

# Landkreis Vorpommern-Rügen

## Der Kreistagspräsident



### Niederschrift über die 8. Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen am 15. Dezember 2025

---

Sitzungsraum: Kulturhaus "Treffpunkt Europas", Heinrich-Heine-Straße 1a  
in 18507 Grimmen

Sitzungsdauer: 16:00 - 20:44 Uhr

#### Anwesenheit:

##### **Kreistagsmitglied**

Herr Dr. Ing. Alexander Badrow  
Frau Ute Bartel  
Herr Maik Bowitz  
Herr Ernst Branse  
Herr Ulf Braum  
Frau Wenke Brüdgam  
Herr Jörg Burwitz  
Herr Carlos Dias Rodrigues  
Herr Christian Ehlers  
Herr Mirk Ewert  
Herr Frank Fanter  
Herr Jörg Fiedler  
Herr Harry Glawe  
Frau Sandra Graf  
Herr Martin Graupner  
Herr Christian Griwahn  
Herr Torsten Grundke  
Herr Holger Gutzmann  
Herr Thomas Haack  
Herr Aurel Hagen  
Frau Nicole Halle  
Frau Petra Harder  
Herr Benjamin Heinke  
Herr Frank Ilchmann  
Herr Marco Jahns  
Frau Dr. Carmen Kannengießer  
Herr Michael Kasch  
Frau Kerstin Kassner  
Herr Detlef Kegel  
Frau Anett Kindler  
Herr Siegfried Klein  
Herr Holger Kliewe  
Herr Sebastian Koesling  
Herr Andreas Kuhn

Herr Hendrik Lastovka  
Herr Armin Latendorf  
Herr Tino Leipold  
Herr Mathias Löttge  
Herr Marvin Müller  
Herr Thomas Naulin  
Herr Dirk Niehaus  
Herr Thomas Pauketat  
Herr Thoralf Pieper  
Frau Julia Präkel  
Frau Maria Quintana Schmidt  
Herr Jens Radtke  
Herr Gerd Scharmberg  
Herr Jarod Schilke  
Frau Dr. Doris Schmutzer  
Herr Karsten Schneider  
Herr Maximilian Schwarz  
Herr Dario Seifert  
Herr Tommy Thormann  
Frau Heike Völschow  
Frau Simone Wagner  
Herr Andi Wallis  
Herr Danilo Wessel  
Frau Susann Wippermann  
Frau Birgit Wismer  
Herr Dr. Ronald Zabel  
Frau Andrea Zachow  
Herr Kevin Zenker  
Frau Anita Zimmermann  
Herr Christian Zorn

### **Von der Verwaltung**

Herr Dr. Stefan Kerth  
Frau Kathrin Meyer  
Frau Ricarda Rumpel  
Frau Dörte Heinrich  
Frau Dr. Christine Braun  
Herr Steffen Ulrich  
Herr Tilo Koch  
Herr Bastian Köhler

Frau Manuela Redlich  
Frau Silvana Knoll  
Herr Hannes Arndt

Landrat  
1. Stellv. d. Landrates  
2. Stellv. d. Landrates  
Beigeordnete  
Gleichstellungsbeauftragte  
Fachdienstleiter 01  
Fachdienstleiter Kommunalaufsicht  
amt. Fachgebietsleiter Kreistagsan-  
gelegenheiten  
SB Kreistagsangelegenheiten  
SB Verwaltung/Sitzungsdienst  
SB Kreistagsangelegenheiten

### **Es fehlen:**

#### **Kreistagsmitglied**

Frau Beatrix Hegenkötter  
Herr Thomas Huth  
Frau Josefine Anika Kämpers  
Herr Heiko Miraß  
Herr Michael Philippen

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

### **Tagesordnung**

#### **- Öffentlicher Teil -**

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 13. Oktober 2025
5. Information des Kreistagspräsidenten
6. Bericht des Landrates
7. Anfragen der Kreistagsmitglieder
8. Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Haushalt 2026 BV/4/0155/2
- 8.1. Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+ zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen 2026: "Anpassung der Kreisumlage" A/4/0096
- 8.1.1. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE zum Antrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+ zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen 2026: "Anpassung der Kreisumlage" A/4/0115
- 8.2. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026: "Zusätzliche Belastung der Kommunen verhindern - keine Erhöhung der Kreisumlage" A/4/0106
- 8.3. Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+ zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen 2026: "Bereitstellung von finanziellen Mitteln im Haushalt 2026 für die Beschäfti-

- gungsgesellschaften"
- 8.3.1 Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNEN + Die PARTEI zum Antrag der CDU+, BfS/FDP/VR+ zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen 2026: "Bereitstellung von finanziellen Mitteln im Haushalt 2026 für die Beschäftigungsgesellschaften" A/4/0116
- 8.4. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026: "Ehrenamtskoordinatoren für Geflüchtete streichen" A/4/0104
- 8.5. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026: "Produkt 5540300: Keine weiteren Eigenmittel aus dem Kreishaushalt für Klimaschutzmaßnahmen" A/4/0105
- 8.6. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026: "Produkt 5540400 - Energie- und Umweltberatung streichen" A/4/0107
- 8.7. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026: "Produkt 1120218 - Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) aus dem Haushaltsplan streichen" A/4/0108
- 8.8. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026: "Keine Anschaffung neuer Geschwindigkeitsmessanlagen im Jahr 2026" A/4/0109
- 8.9. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026: "Produkt 5710700.5415901 streichen und Zuwendungen an sonstige Dritte zum nächstmöglichen Zeitpunkt beenden" A/4/0110
- 8.10. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026: "Personalaufwuchs im Fachdienst 35 (Ausländer- und Asylrecht) eindämmen" A/4/0112
- 8.11. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026: "Produkt 1110208 - Personalentwicklungsmaßnahmen auf den Prüfstand" A/4/0111
- 8.12. Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+ zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen 2026: "Bereitstellung einer Verpflegungspauschale für Kameraden/innen der Freiwilligen Feuerwehren an Lehrgängen des Landkreises in 2026" A/4/0113
- 8.13. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen 2026: "Verpflegung bei Lehrgängen zum Brandschutz" A/4/0118
- 8.14. Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+ zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen 2026: "Aussetzung der Trichinengebühr für die Jägerschaft" A/4/0114
9. Antrag der Kreistagsfraktion BfS/FDP/VR+: "Beschluss eines Appells an die Bundesregierung zur unverzüglichen Freigabe des Tankers „Eventin“ unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Hinweise des BFH zur Rechtslage" A/4/0117
10. Antrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+ : "Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit" A/4/0097
11. Antrag der Kreistagsfraktionen BfS/FDP/VR+, CDU+: "Überprüfung der Landschaftsschutzgebietsverordnungen des Landkreises Vorpommern-Rügen" A/4/0098

- |     |   |             |
|-----|---|-------------|
| 12. | Antrag der Kreistagsfraktionen BfS/FDP/VR+, CDU+: "Prüfung zur Schaffung des Dokumentationszentrums Prora"  | A/4/0099    |
| 13. | Antrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+, DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS `90/DIEGRÜNE + Die PARTEI: "Genehmigung des LNG-Terminals hinter verschlossenen Türen? Kreistag fordert Offenlegung!" | A/4/0094    |
| 14. | Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Sicherstellung von Lärm- und Emissionsschutz am LNG-Terminal Mukran durch eine landseitige Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK) bzw. Landstromversorgung"       | A/4/0092    |
| 15. | Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS`90/DIE GRÜNE + Die PARTEI: "Prüfauftrag zur Einführung von Moorspezialistinnen und -spezialisten im Landkreis Vorpommern-Rügen"                            | A/4/0100    |
| 16. | Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS`90/DIE GRÜNE + Die PARTEI, SPD: "Einforderung der Fördermittel für kommunales Energiemanagement"   | A/4/0101    |
| 17. | Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS`90/DIE GRÜNE + Die PARTEI: "Förderung der energetischen Sanierung von Innen- und Hallenbeleuchtung im Landkreis Vorpommern-Rügen"                          | A/4/0102    |
| 18. | Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Chancengleichheit für alle Deutschen - Nein zu Migrantenquoten"  | A/4/0103    |
| 19. | Gemeinsamer Informationsbericht des Rechnungsprüfungsamtes und des Rechnungsprüfungsausschusses zur Erfüllung der Aufgaben nach § 3 Abs. 1 und 2 KPG M-V für das Jahr 2024                      | I/4/0010    |
| 20. | Beschlussvorlage des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 nach §§ 120 Abs. 1 i.V.m. 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V   | BV/4/0158   |
| 21. | Beschlussvorlage des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung des Landrates nach §§ 120 Abs. 1 i.V.m. 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V  | BV/4/0159   |
| 22. | Bestellung einer Rechnungsprüferin für den Landkreis Vorpommern-Rügen   | BV/4/0152   |
| 23. | Abberufung und Bestellung der stellvertretenden Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen  | BV/4/0175   |
| 24. | Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen für das Jahr 2024   | BV/4/0160   |
| 25. | Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2024  | BV/4/0161   |
| 26. | 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen  | BV/4/0162   |
| 27. | 8. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen  | BV/4/0157   |
| 28. | Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2024  | BV/4/0136   |
| 29. | Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2024  | BV/4/0137   |
| 30. | Verwaltungsvereinbarung über die Finanzierung von tariflichen Maß-  | BV/4/0163/1 |

- nahmen im ÖPNV in HST
- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 31. | Inkommunalisierung einer gemeindefreien Landfläche in der Gemeinde Schaprode - Parkplatz und Zugang Strandbereich   | BV/4/0169 |
| 32. | Teilnahme am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten", Projekt 1 - Feldsporthalle auf dem Schulcampus des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums des Landkreises Vorpommern-Rügen am Außenstandort Ribnitz-Damgarten (RBB) | BV/4/0171 |
| 33. | Teilnahme am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten", Projekt 2 - Feldsporthalle auf dem Schulcampus des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums des Landkreises Vorpommern Rügen in Stralsund (RBB)                       | BV/4/0172 |
| 34. | Bestellung der Protokollführung und der Stellvertretung für den Kreistag Vorpommern-Rügen   | BV/4/0145 |
| 35. | Abbestellung und Entsendung eines Stellvertreters in die Versammlung des Zweckverbandes Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV)   | BV/4/0164 |
| 36. | Annahme einer Spende der Sparkasse Vorpommern für das Welcome Center Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2025  | BV/4/0167 |
| 37. | Annahme einer Spende der IHK zu Rostock für das Welcome Center Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2025  | BV/4/0168 |
| 38. | Beteiligungsbericht 2024  | I/4/0012  |
| 39. | Mitteilungen  |           |
- Nichtöffentlicher Teil -
- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 40. | Abschluss eines Pachtvertrages und eines Leihvertrages über Bahndienstfahrzeuge der Kleinbahn "Rasender Roland" | BV/4/0129 |
|-----|---|-----------|

## Sitzungsergebnis

### - Im öffentlichen Teil -

#### 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** eröffnet die 8. Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag Vorpommern-Rügen mit 54 von 69 anwesenden Kreistagsmitgliedern beschlussfähig ist.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** weist auf die Möglichkeit des Widerspruches bzgl. der Aufzeichnung bzw. der Übertragung von Redebeiträgen hin.

#### 2. Einwohnerfragestunde

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** weist darauf hin, dass von den öffentlichen Sitzungen des Kreistages Film- und Tonaufnahmen angefertigt werden, die live ins Internet gestellt werden. Daher bittet er an der Fragestunde für Einwohner/innen teilnehmende Personen und sonstige Dritte, die weder in Ausübung eines Mandates als Mitglied des Kreistags noch im Rahmen eines Dienstverhältnisses zum Landkreis an der

Sitzung teilnehmen, eine schriftliche Einwilligung zur Übertragung oder Aufzeichnung des Redebeitrages beim Kreistagsbüro abzugeben. Sofern keine Einwilligung vorliegt, wird die Übertragung unterbrochen.

**Herr Kulik** sagt, dass auf dem Gebiet der Gemeinde Glewitz eine AGPV-Anlage errichtet werden solle. Im Zuge dessen solle ein Flächennutzungsplan sowie ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Die Verfahren dazu würden bereits laufen, so **Herr Kulik**. Die AGPV-Anlage solle dabei auf einer Fläche von 66 ha gebaut werden. Diese Fläche sei jedoch Landschaftsschutzgebiet (LSG). Nun gebe es einen Antrag auf Ausgliederung der Fläche aus dem LSG.

**Herr Kulik** fragt, ob ein Antrag auf Ausgliederung der Fläche aus dem LSG gestellt worden sei.

Wann und von wem sei der Antrag gestellt worden und wie sei der aktuelle Verfahrensstand?

Werden die Einwohner der Gemeinde Glewitz über dieses Vorhaben informiert und daran beteiligt? Wenn ja, wann und in welcher Form? Wenn nicht, warum?

Welche Rechtsschutzmittel habe man als Einwohner der Gemeinde, um gegen die potenzielle Ausgliederung aus dem LSG vorzugehen? Falls nicht, wer kann gegen die Entscheidung Rechtsmittel einlegen?

**Herrn Landrat Dr. Kerth** sei der Sachverhalt nicht bekannt. Er werde die Fragen mitnehmen und schriftlich beantworten.

**Herr Harenberg** fragt den Landrat, was er davon halte, dass bis heute kein Gegengutachten für den Grundstückserwerb in Ahrenshoop vorliege.

**Herr Landrat Dr. Kerth** könne dazu nichts sagen.

**Herr Harenberg** sagt, dass der Grundstückserwerb laut dem Innenministerium von Mecklenburg-Vorpommern nicht zu 100 % rechtsicher gewesen sei und bittet den Landrat, dazu Stellung zu nehmen.

**Herr Landrat Dr. Kerth** sagt, dass ihm nicht alles im Detail bekannt sei. Allerdings habe er zur Kenntnis genommen, dass die Gemeindevertretung von Ahrenshoop eine Umplanung beschlossen habe. Es entziehe sich seinem Recht, dieses Vorhaben zu beurteilen.

**Herr Harenberg** sagt, dass Herr Landrat Dr. Kerth an einer Telefonkonferenz mit dem Innenministerium teilgenommen habe und sehr wohl über die Rechtsunsicherheit des Grundstückserwerbs gewusst habe. Vor diesem Hintergrund fragt **Herr Harenberg**, wieso man weitere 280.000,00 EUR in die Planung investiert habe. Herr Landrat Dr. Kerth wurde mehrfach darauf aufmerksam gemacht. **Herr Harenberg** fragt Herrn Landrat Dr. Kerth, ob er im Falle einer Rückabwicklung des Kaufes privat dafür hafte.

**Herr Landrat Dr. Kerth** stellt klar, dass die Rechtsaufsichtsbehörde in engem Kontakt mit der Gemeinde, dem Amt und dem Bürgermeister stehe und diese in ihrer Entscheidungsfindung qualifiziert berate.

**Herr Harenberg** fragt, ob die Gemeinde im Falle einer Rückabwicklung zahlen müs-

se.

**Herr Landrat Dr. Kerth** könne dazu nichts sagen.

**Herr Harenberg** fragt, warum er unbeteiligte Dritte über sein Privatleben ausfrage.

**Herr Landrat Dr. Kerth** weist darauf hin, dass diese Frage nicht dem Sinn der Einwohnerfragestunde entspreche.

Weitere Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

### **3. Bestätigung der Tagesordnung**

---

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** informiert darüber, dass diverse Änderungsanträge, insbesondere zu Tagesordnungspunkt 8, sowie ein Dringlichkeitsantrag vorliegen.

**Herr Scharmberg** begründet die Dringlichkeit.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** weist darauf hin, dass die Erweiterung der Tagesordnung gemäß § 107 Abs. 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) der Mehrheit aller Kreistagsmitglieder (35 Ja-Stimmen) bedarf.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrags der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+: "Beschluss eines Appells an die Bundesregierung zur unverzüglichen Freigabe des Tankers „Eventin“ unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Hinweise des BFH zur Rechtslage" auf die Tagesordnung.

*Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt einstimmig der Erweiterung der Tagesordnung zu.*

**Herr Latendorf** stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, der Dringlichkeitsantrag solle vor Tagesordnungspunkt (TOP) 8 behandelt werden.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

*Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt den Antrag zur Geschäftsordnung mehrheitlich ab.*

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** schlägt vor, den Dringlichkeitsantrag nach TOP 8 in die Tagesordnung einzuordnen.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

*Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt mehrheitlich zu.*

**Herr Kegel** zieht den Antrag unter TOP 8.6 im Namen der AfD-Kreistagsfraktion zurück.

**Herr Niehaus** zieht den Antrag unter TOP 16 im Namen der Kreistagsfraktion B'90/DIEGRÜNEN + Die PARTEI zurück.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.

*Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt einstimmig der geänderten Tagesordnung zu.*

#### **4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 13. Oktober 2025**

---

Fragen, Anmerkungen oder Ergänzungswünsche zur Niederschrift über die 7. Sitzung des Kreistag Vorpommern-Rügen vom 13. Oktober 2025 werden nicht vorgetragen.

*Der Kreistag Vorpommern-Rügen nimmt die Niederschrift vom 13. Oktober 2025 zur Kenntnis.*

#### **5. Information des Kreistagspräsidenten**

---

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** weist darauf hin, dass die Gebührenkalkulation zur 8. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen im Foyer eingesehen werden kann.

Weitere Informationen werden nicht vorgetragen.

#### **6. Bericht des Landrates**

---

**Herr Landrat Dr. Kerth** informiert darüber, dass die direkte Bahnverbindung zwischen Barth und Stralsund seit Sonntag wieder intakt sei. Auf dieser Strecke werden die Haltepunkte Satel und Kentz nicht mehr angefahren. Man werde sich dafür einsetzen, dies zu ändern.

Bezüglich des IT-Sicherheitsvorfalls informiert **Herr Landrat Dr. Kerth**, dass die rote Zone am 31. Dezember 2025 abgeschaltet werde. Noch sei man aber nicht am Ende, insbesondere das digitale Terminbuchungstool sei noch nicht auf dem gewünschten Niveau angekommen.

Man beschäftige sich fortlaufend mit dem Thema „Künstliche Intelligenz“, so **Herr Landrat Dr. Kerth**. Die Anwendung von K.I. sei jedoch in der Verwaltung mit hohen datenschutzrechtlichen Anforderungen verbunden, weshalb die Implementierung nicht einfach umsetzbar sei.

**Herr Landrat Dr. Kerth** erklärt, dass die Ausschreibungen für das Vergabeverfahren Rettungsdienst gelaufen seien. Man sei für dieses Vergabeverfahren den Weg der Bereichsausnahme gegangen und habe somit gute Angebote von regionalen Anbietern einholen können. Man gehe davon aus, dass die Anbieter, mit denen man bereits in der Vergangenheit gut zusammengearbeitet habe, auch den Zuschlag erhalten werden.

**Herr Landrat Dr. Kerth** lobt die Verwaltung für den Umgang mit der Geflügelpest. Seit September führe die Verwaltung geräuschlos erhebliche Maßnahmen durch. So wurden mittlerweile rund 55.000 Legehennen gekeult.

**Herr Landrat Dr. Kerth** verweist auf eine E-Mail der Deutschen Regas. Die habe zur

Kenntnis genommen, dass diverse Anträge rund um das LNG-Terminal in Mukran im Kreistag eingegangen seien.

Man befinde sich in enger Zusammenarbeit mit dem Helios-Klinikum in Stralsund, um eine einvernehmliche Lösung bezüglich der Weiterbeschäftigung der Beleghebammen zu finden, so **Herr Landrat Dr. Kerth**. Nach wie vor sei der Bestand der Hebammen sehr stabil, womit auch weiterhin die Geburtenversorgung gesichert sei.

Die Verwaltung werde sich dezidiert mit der Verteilung des Sondervermögens des Bundes auseinandersetzen. Die Umsetzung sei jedoch nicht ohne einen kleinen Personalzuwachs zu realisieren.

Herr Peter Brelle war 17 Jahre lang ehrenamtlicher Integrationsbeauftragter für Menschen mit Behinderung im Landkreis Vorpommern-Rügen. **Herr Landrat Dr. Kerth** dankt Herrn Brelle für seine Arbeit und verabschiedet ihn in den Ruhestand.

## **7. Anfragen der Kreistagsmitglieder**

---

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** stellt fest, dass zum gegebenen Zeitpunkt 62 Kreistagsmitglieder anwesend sind.

**Frau Zimmermann** verweist auf ein Schreiben der Gemeinde Sundhagen vom 18. Oktober 2025 an das Straßenbauamt Stralsund. Mit diesem Schreiben beantragte die Gemeinde eine Lichtsignalanlage mit Querungshilfe für Fußgänger oder wahlweise einen Kreisverkehr an der Kreuzung der Bundesstraße 105, Kreisstraße 17 und der Gemeindestraße 228, Wüstenfelderstraße. In den vergangenen 14 Tagen seien dort zwei Unfälle geschehen. Daher stellt **Frau Zimmermann** folgende Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand des beantragten Vorhabens?
2. Wann ist mit einer Entscheidung im Verfahren zu rechnen?
3. Welche fachliche Prüfung bzw. Abstimmung mit dem Landesstraßenbauamt ist bereits erfolgt bzw. noch vorgesehen?
4. Welche Kriterien sind hinsichtlich der Entscheidung zwischen Lichtsignalanlage oder Kreisverkehr maßgeblich und inwieweit werden dabei die Belange der Gemeinde Sundhagen und der Anwohner der Gemeinde berücksichtigt?

**Herr Landrat Dr. Kerth** werde die Frage schriftlich beantworten.

**Herr Heinke** sagt, dass die Kreistagsfraktion CDU+ bereits im Juli 2025 einen Antrag zu der Prüfung zur Rückkehr des Landkreises von der Optionskommune zur Bundesagentur für Arbeit gestellt habe. Da es im vergangenen Kreistag am 13. Oktober 2025 keine Informationen hierzu gab, fragt **Herr Heinke**, ob die Prüfung aufgenommen wurde und ob es hierzu bereits Ergebnisse gebe.

Es werde in der kommenden Kreistagssitzung am 23. März 2026 einen Zwischenstand dazu geben, so **Herr Landrat Dr. Kerth**.

**Frau Dr. Kannengießler** sagt, dass den Kommunen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) durch die Gemeindeöffnungsklausel Autonomie für die Flächenverwendung im Rahmen der Energiewende zurückgegeben werden solle. Somit könnten Kommunen Flächen für Windkraftnutzung ausweisen, auch wenn der Regionale Planungsverband für diese Fläche keine Windkraftnutzung vorgesehen habe. Daher müsse der Regionale Planungsverband die Windeignungsgebiete schnellstmöglich ausweisen, um Wild-

wuchs zu verhindern. Daher fragt **Frau Dr. Kannengießer**, was Herr Landrat Dr. Kerth als Vorsitzender des Regionalen Planungsverbandes angesichts dessen tun wolle.

**Herr Landrat Dr. Kerth** merkt an, dass er die Rechtslage hinsichtlich der Windeignungsgebiete anders verstanden habe als von Frau Dr. Kannengießer dargestellt. Es werde eine schriftliche Antwort folgen.

Weiterhin fragt **Frau Dr. Kannengießer**, ob Herr Landrat Dr. Kerth das Vorhaben zur Errichtung eines Willkommensschildes für die Insel Rügen unterstütze.

**Herr Landrat Dr. Kerth** weist darauf hin, dass es seitens des Landkreises seit längerer Zeit ein starkes Engagement gebe, ein derartiges Vorhaben umzusetzen. Jedoch sei die Umsetzung aufgrund von rechtlichen Hürden bisher nicht möglich. Daher suche man aktuell nach Ausweidlösungen.

**Herr Zenker** weist auf seine Anfrage bezüglich der Verpflegung von auszubildenden Feuerwehrleuten hin und fragt, ob es dazu eine Stellungnahme seitens der Verwaltung gebe.

**Herr Landrat Dr. Kerth** antwortet, dass in den Ausschüssen bereits über diese Thematik beraten worden sei. Da dieses Thema Gegenstand der heutigen Sitzung sei, bleibe abzuwarten, wie darüber entschieden werde.

**Herr Kegel** bittet Herrn Kreistagspräsident Kuhn darum, bei Abstimmungen die genauen Abstimmungsergebnisse bekanntzugeben und nicht nur zu verkünden, ob es eine Mehrheit gibt oder nicht.

Weiterhin sei jemand, der die Deutschlandflagge mit Faschismus gleichsetze, im Kreistag untragbar und sollte sein Mandat niederlegen, so **Herr Kegel**. Er fragt Herrn Landrat Dr. Kerth, ob er diese Auffassung teile.

**Herr Landrat Dr. Kerth** sagt, dass die Entscheidung darüber, ob jemand ein Mandat für den Kreistag erhält, bei den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises liege. Es stehe ihm nicht zu, die Eignung einzelner Kreistagsmitglieder zu beurteilen.

Der Landrat führte in seinem Bericht am 19. Mai 2025 zur Umstellung auf Sachleistungen für ausreisepflichtige Ausländer aus. Der entsprechende Beschluss dazu sei am 16. Dezember 2025 gefasst worden. Nun möchte **Herr Kegel** wissen, wie der aktuelle Sachstand hierzu sei.

**Herr Landrat Dr. Kerth** könne dazu keinen aktuellen Sachstand geben, werde die Frage aber mitnehmen.

Außerdem fragt **Herr Kegel**, seit wann Herr Landrat Dr. Kerth persönlich von dem Vorgang in Ahrenshoop gewusst habe, warum er den Dialog zu diesem Thema verweigere und warum er E-Mails zu diesem Thema nicht lese, sondern nur weiterleite.

**Herr Landrat Dr. Kerth** antwortet, dass er die E-Mails nicht weiterleite. Er sei nur Mitadressat dieser E-Mails und lese sie nicht, weil sich die Rechtsaufsichtsbehörde damit eingehend auseinandersetze.

**Herr Kegel** bittet darum, die Tagesordnungspunkte 13 und 14 zu tauschen, da die Nummern der Vorlagen so nicht zusammenpassen. Herr Kegel fragt, warum die Vor-

lagennummern nicht ihrer zugehörigen Nummerierung auf der Tagesordnung entsprechen.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** antwortet, dass das Kreistagsbüro die Anträge vorsortiere und thematisch einordne. Anspruch auf die Festlegung der Reihenfolge habe nur der Kreistagspräsident.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

## **8. Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Haushalt 2026 Vorlage: BV/4/0155/2**

---

*Herr Pauketat betritt die Sitzung um 16:50 Uhr (64/69)*

**Herr Landrat Dr. Kerth** begründet die Beschlussvorlage.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Haushalt 2026 mit ihren Bestandteilen und Anlagen unter Berücksichtigung der vorliegenden Änderungsliste.
2. Der Kreistag stellt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen“ für das Wirtschaftsjahr 2026 fest.
3. Der Kreistag stellt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Infrastrukturverwaltungsbetrieb des Landkreises Vorpommern-Rügen“ für das Wirtschaftsjahr 2026 fest.
4. Der Kreistag stellt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Jobcenter Vorpommern-Rügen“ für das Wirtschaftsjahr 2026 fest.
5. Der Kreistag stellt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen“ für das Wirtschaftsjahr 2026 fest.
6. 6. Der Landkreis erarbeitet derzeit ein Haushaltssicherungskonzept für den Zeitraum 2026 bis 2030, in dem keine Bereiche ausgenommen werden. Hierüber wird der Kreistag im Juli 2026 beschließen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt**

### **8.1. Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+ zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen 2026: "Anpassung der Kreisumlage" Vorlage: A/4/0096**

---

**Herr Heinke** begründet den Änderungsantrag.

*Herr Dr. Zabel betritt die Sitzung um 17:12 Uhr (64/69)*

**Herr Latendorf** begründet den Änderungsantrag zum Änderungsantrag.

**Frau Bartel** warnt davor, keine Kompromissbereitschaft zu zeigen.

**Herr Scharmberg** merkt an, dass weder der Kreistag noch der Landrat für die Lage

des Haushalts verantwortlich sei. Dieser Kompromiss sei nicht zielführend, vielmehr müsse der Kreistag als geschlossene politische Formation vorgehen, um der Landesregierung klarzumachen, dass man dazu bereit sei, dieses Dilemma zu beseitigen.

**Herr Gutzmann** weist darauf hin, dass die Erhebung der Kreisumlage nur einen geringen Effekt für den Haushalt des Landkreises habe, dafür aber die Gemeinden umso mehr treffe. Daher begrüßt die AfD-Kreistagsfraktion den eingebrachten Änderungsantrag. Es sei an der Zeit, dass die Bundes- und Landesregierung ihre Gesetze ändern, da zu viel Geld insbesondere für Sozialleistungen aufgewendet werde. **Herr Gutzmann** zieht im Namen der AfD-Kreistagsfraktion den Antrag unter TOP 8.2, unter dem Vorbehalt, dass der vorliegende Antrag angenommen wird, zurück.

**Herr Niehaus** merkt an, dass insbesondere die Verwaltung alles Mögliche getan habe, um diese Situation zu vermeiden. Die Kreistagsfraktion B'90/DIE GRÜNEN + Die PARTEI lehne diesen Antrag ab, da Politik von Kompromissen lebe.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag zum Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE.

*Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt den Änderungsantrag mehrheitlich ab.*

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion CDU\* und BfS/FDP/VR+.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

Die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2026 ist auf **42,09 v. H.** festzusetzen.

Der § 5 der Haushaltssatzung wird entsprechend wie folgt neu gefasst:

#### **§ 5 Kreisumlage**

„Die Kreisumlage wird für das Haushaltsjahr 2026 auf 42,09 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.“

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

- 8.1. 1. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE zum Antrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+ zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen 2026: "Anpassung der Kreisumlage" - Vorlage: A/4/0115**
- 

*Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt den Änderungsantrag mehrheitlich ab.*

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

In der Haushaltssatzung 2026 wird eine Erhöhung des Kreisumlagesatzes um 0,41 % auf 42,5 % festgesetzt.

Der § 5 der Haushaltssatzung wird entsprechend wie folgt neu gefasst: § 5 Kreisumlage „Die Kreisumlage wird für das Haushaltsjahr 2026 auf 42,5 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.“

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

---

**8.2. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026: "Zusätzliche Belastung der Kommunen verhindern - keine Erhöhung der Kreisumlage" - Vorlage: A/4/0106**

---

*Der Änderungsantrag wurde vom Einreicher zurückgezogen.*

---

**8.3. Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+ zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen 2026: "Bereitstellung von finanziellen Mitteln im Haushalt 2026 für die Beschäftigungsgesellschaften" - Vorlage: A/4/0093**

---

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet Herrn Schwarz und Herrn Lastovka im Besucherbereich aufgrund von Befangenheit Platz zunehmen.

Herr Griwahn begründet den Antrag.

Frau Kindler begründet den Änderungsantrag zum Änderungsantrag.

Herr Latendorf verkündet, dass die Kreistagsfraktion DIE LINKE dem Antrag zustimmen werde. Wenn die Beschäftigungsgesellschaften es im kommenden Jahr noch immer nicht schaffen sollten, die Transformation zu vollziehen, werde die Kreistagsfraktion DIE LINKE keine weitere finanzielle Unterstützung mehr geben wollen.

Frau Zimmermann sagt, dass die Beschäftigungsträger in der gemeinsamen Ausschusssitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Jobcenter und des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung am 8. Dezember ihre Projekte und Strukturen vorgestellt hätten. Dabei sei jedoch die konkrete Verwendung nicht detailliert und nachvollziehbar dargestellt worden, obwohl dies Teil des Fragenkataloges gewesen sei. Die bereits bewilligten Mittel waren an die Erwartung eines Transformationsprozesses sowie an klare Berichtspflichten geknüpft, so Frau Zimmermann. Darüber hinaus sei es aus Sicht der AfD-Kreistagsfraktion nicht ersichtlich, warum dieselben vier Träger berücksichtigt werden, während andere im Landkreis tätige Träger im Bereich Beschäftigung, Qualifizierung und soziale Arbeit nicht berücksichtigt werden. Daher sei der Antrag abzulehnen.

Herr Grundke stellt klar, dass die Beschäftigungsträger im Rahmen der Ausschusssitzung nicht gefragt worden seien, wie weit sie im Transformationsprozess fortgeschritten seien. Vielmehr ginge es darum, wie die Beschäftigungsträger es schaffen, Asylbewerber und Bürgergeldempfänger in niedrigschwellige Arbeit zu bringen. Insofern habe Frau Zimmermann den Sachverhalt falsch dargestellt.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag zum Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B'90/DIEGRÜNEN + DIE PARTEI.

*Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt den Änderungsantrag zum Änderungsantrag mehrheitlich ab.*

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU+ und BfS/FDP/VR+.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

In den Haushalt 2026 werden erneut 240.000 EUR zur Unterstützung der Beschäftigungsgesellschaften bereitgestellt.

Die Beschäftigungsgesellschaften Strukturförderverein „Trebetal“ e.V., Verein zur Förderung der Arbeit und Qualifizierung Ribnitz-Damgarten e.V. sowie Landschaftspflegeverband Barther Land e.V. erhalten jeweils 40.000 Euro.

Davon fließen 30.000 Euro jeweils in die Sicherung der Personalkosten und 10.000 Euro in die Betriebs- und Sachkosten.

Ferner werden für die Stralsunder Innovation Consult GmbH (SIC) als größten Träger 120.000 Euro als Zuschuss zum Ausgleich der im Jahr 2025 entstandenen und für 2026 zu erwartende Defizite bereitgestellt.

Der Landrat wird im Zusammenhang mit dieser finanziellen Unterstützung erneut beauftragt, mit dem Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund Konzepte zu Fortbestand, Weiterentwicklung und Leistungsausbau der SIC zu besprechen und dem Kreistag binnen 10 Tagen über das Ergebnis zu berichten.

Sollten dabei bereits konkrete Maßnahmen beschlossen werden, kann der insoweit gewährte Förderbetrag auch zur Umsetzung dieser Maßnahmen verwendet werden.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

- 8.3. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNEN + Die PARTEI zum Antrag der  
1. CDU+, BfS/FDP/VR+ zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen  
2026: "Bereitstellung von finanziellen Mitteln im Haushalt 2026 für die Beschäftigungsgesellschaften" - Vorlage: A/4/0116
- 

*Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt den Änderungsantrag mehrheitlich ab.*

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

Die Beschäftigungsgesellschaften, denen finanzielle Mittel aus dem Kreishaushalt zukommen, sind verpflichtet, die Verwendung der Mittel in einem detaillierten Bericht jährlich dem Betriebsausschuss Jobcenter transparent zu machen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

#### 8.4. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026: "Ehrenamtskoordinatoren für Geflüchtete streichen" - Vorlage: A/4/0104

---

Herr Thormann begründet den Antrag.

Frau Meyer stellt klar, dass es sich hier nicht um einen hauptamtlichen Ehrenamtskoordinator handle. Seit 2015 fördere man mit den angesprochenen Mitteln ein Projekt, welches darauf ausgerichtet sei, aktiv in den Sozialräumen zu sein. Zur Umsetzung dieses Projektes seien Koordinatoren bei verschiedenen Trägern eingesetzt worden, an deren Finanzierung der Landkreis lediglich einen anteiligen Beitrag leiste. Weiterhin führt Frau Meyer aus, dass alternativ Hauptamtliche Integrationslotsen eingestellt werden müssten, die wiederum direkt in der Verwaltung angesiedelt wären.

Herr Latendorf sagt in Bezug auf die kommenden Änderungsanträge der AfD-Kreistagsfraktion, dass die Umsetzung von nahezu allen Anträgen zu Mindereinnahmen führen würde. Daher lehne die Kreistagsfraktion DIE LINKE sowohl diesen als auch die kommenden Änderungsanträge der AfD-Kreistagsfraktion ab.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

#### Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

„Das Produkt 1110800 „Ehrenamtskoordinatoren Geflüchtete“ i. H. v. 66.000,00 EUR vollständig zu streichen und das zugehörige Konto 5259000 ersatzlos aus dem Haushaltsplan zu entfernen.“

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

#### 8.5. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026: "Produkt 5540300: Keine weiteren Eigenmittel aus dem Kreishaushalt für Klimaschutzmaßnahmen" - Vorlage: A/4/0105

---

Herr Zorn begründet den Antrag.

Herr Zorn beantragt im Namen der AfD-Kreistagsfraktion die namentliche Abstimmung über den Änderungsantrag.

Herr Landrat Dr. Kerth weist darauf hin, dass das Projekt, welches mit den Mitteln aus dem Produkt 5540300 gefördert werde, notwendig sei, um bei Stromausschreibungen im Landkreis ein Regionalkriterium ansetzen zu können. Daher sei dieses Geld notwendig, um regionale Stromunternehmen zu unterstützen.

Klimaschutz habe perspektivisch einen ökonomischen Hintergrund, so Herr Niehaus. Klimaschutz müsse nicht nur in der Bundes- und Landespolitik berücksichtigt werden, sondern auch in der Kommunalpolitik.

Herr Gutzmann sagt, dass das vom Landrat angesprochene Produkt 5540300 im Band 1 des Haushaltes nicht unter „Strom“ aufgeführt sei. Vielmehr falle es unter 600.

Herr Landrat Dr. Kerth stellt klar, dass dieses Förderprogramm notwendig sei, um bei Stromausschreibungen ein Regionalkriterium ansetzen zu können. Nur deshalb sei es überhaupt möglich, Anbieter wie die Stadtwerke Stralsund in Vergabeverfahren zu berücksichtigen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

*Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist als Anlage beigelegt.*

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

„Die mit dem Produkt 5540300 - Klimaschutz (FD 44) verbundenen Haushaltsmittel sind nach Ablauf der jeweiligen Zweckbindungen aus Förderbescheiden bzw. Drittmitteln nicht mehr fortzuschreiben und aus dem Haushalt zu streichen. Nach Wegfall der zweckgebundenen Finanzierung werden keine zusätzlichen Eigenmittel des Landkreises für dieses Produkt bereitgestellt.“

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

- 8.6. **Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026:  
"Produkt 5540400 - Energie- und Umweltberatung streichen"**  
Vorlage: A/4/0107
- 

Der Änderungsantrag wurde vom Einreicher zurückgezogen.

- 8.7. **Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026:  
"Produkt 1120218 - Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) aus dem Haushaltsplan streichen"**  
Vorlage: A/4/0108
- 

Frau Graf begründet den Änderungsantrag.

Herr Landrat Dr. Kerth ruft dazu auf, dem Antrag nicht zuzustimmen. Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) sei eine tarifvertragliche und gesetzlich verankerte Pflicht, welche der Landkreis als Arbeitgeber anbieten müsse.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

„Sofern keine rechtlich oder förderrechtlich zwingenden Verpflichtungen zur Fortführung des Produkts bestehen, das Produkt 1120218 - Betriebliches Gesundheits-

management (BGM) aus dem Haushaltsplan zu streichen und die hierfür veranschlagten Mittel in Höhe von rund 195.200,00 Euro ersatzlos entfallen zu lassen.“

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

**8.8. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026:  
"Keine Anschaffung neuer Geschwindigkeitsmessenanlagen im Jahr 2026"  
Vorlage: A/4/0109**

---

Herr Radtke begründet den Änderungsantrag.

Frau Meyer stellt klar, dass die angesprochenen Geschwindigkeitsmessenanlagen aktuell vom Landkreis gemietet werden und nun gekauft werden sollen. Damit wolle man langfristig Geld sparen. Außerdem achte man darauf, Messanlagen, welche ihren Sinn nicht mehr erfüllen, zurückzunehmen. So werde bspw. die stationäre Messanlage in Litzow zurückgenommen, so Frau Meyer.

Herr Kegel beantragt im Namen der AfD-Kreistagsfraktion die namentliche Abstimmung.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

*Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist als Anlage beigefügt*

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

Die Anschaffung der zwei stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen im Produkt 1220200 nicht vorzunehmen und das Produkt i. H. v. 223.700,00 EUR vollständig aus dem Haushaltsplan 2026 zu streichen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

**8.9. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026:  
"Produkt 5710700.5415901 streichen und Zuwendungen an sonstige Dritte zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt beenden"  
Vorlage: A/4/0110**

---

Herr Schilke begründet den Änderungsantrag.

Herr Schilke beantragt im Namen der AfD-Kreistagsfraktion die namentliche Abstimmung.

Herr Landrat Dr. Kerth merkt an, dass der Kreistag beschlossen habe, über die Vorpommernmarketing-Initiative voranzugehen, um bspw. Fachkräfte an Quellmärkten zu gewinnen. Hierfür seien diese Mittel bereits fest an Vereinbarungen gebunden. Ohne diese Mittel könne man den Vereinbarungen nicht nachkommen. Herr Landrat Dr. Kerth bittet daher, den Antrag abzulehnen.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

*Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist als Anlage beigefügt*

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

„Das im Haushaltsplanentwurf vorgesehene Produkt 5710700.5415901 (Zuwendungen an sonstige Dritte) zu streichen. Sofern bestehende vertragliche Bindungen bestehen, z. B. Mitgliedschaftsbeiträge oder Zuwendungsverträge, sind diese entsprechend den vereinbarten Fristen anzupassen oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt beenden.“

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

**8.10. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026: "Personalaufwuchs im Fachdienst 35 (Ausländer- und Asylrecht) eindämmen"**  
**Vorlage: A/4/0112**

---

Herr Naulin begründet den Antrag.

Herr Landrat Dr. Kerth sagt, dass ohne diese Mittel keine Pflichtfortbildungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes Ausländer- und Asylrecht mehr stattfinden könnten. Daher bittet er darum, den Antrag abzulehnen.

Herr Kegel beantragt im Namen der AfD-Kreistagsfraktion die namentliche Abstimmung.

Herr Scharmberg beklagt, dass die Anträge auf namentliche Abstimmung der AfD-Kreistagsfraktion enorm Zeit kosten.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

*Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist als Anlage beigefügt.*

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

„Die derzeit sechs unbesetzten Personalstellen (6,0 VZÄ) im Fachdienst 35 (Ausländer- und Asylrecht) werden im kommenden Haushaltsjahr 2026 weiterhin nicht besetzt und stattdessen vollständig aus dem Stellenplan gestrichen.“

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

**8.11. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD zum Haushaltsplanentwurf 2026: "Produkt 1110208 - Personalentwicklungsmaßnahmen auf den Prüfstand"**  
**Vorlage: A/4/0111**

---

Herr Seifert begründet den Antrag.

**Frau Meyer** erklärt, dass hier Pflichtaufgaben im übertragenen Wirkungskreis betroffen seien. Die Aufgaben im Fachdienst Ausländer- und Asylrecht seien zahlreich und sehr umfassend. Ohne ausreichend Stellen könne man diese Aufgaben nicht erledigen.

Die Darstellungen von Frau Meyer seien falsch, so **Herr Seifert**. Es gäbe insbesondere keinen Zusammenhang zwischen der Menge an Personalstellen im Fachdienst und durchgeführten Rückführungen.

**Herr Kegel** beantragt im Namen der AfD-Kreistagsfraktion die namentliche Abstimmung.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

*Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist als Anlage beigefügt.*

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

„Das Produkt 1110208 - Personalentwicklung (FD 15) i. H. v. 130.100,00 Euro vollständig aus dem Haushaltsplan 2026 zu streichen.“

**Abstimmungsergebnis. mehrheitlich abgelehnt**

**8.12. Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+ zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen 2026: "Bereitstellung einer Verpflegungspauschale für Kameraden/innen der Freiwilligen Feuerwehren an Lehrgängen des Landkreises in 2026"**  
**Vorlage: A/4/0113**

---

**Herr Heinke** begründet den Antrag.

**Herr Gutzmann** sagt, dass Feuerwehrleute laut Studien mehr Spaß an der Arbeit hätten, wenn sie in freiwilligen Feuerwehren arbeiten.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt, im Haushalt 2026 einen Ansatz für eine Verpflegungspauschale für Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren an Lehrgängen des Landkreises bereitzustellen. Die Verpflegungspauschale wird dem Kreisfeuerwehrverband (KFV) zur Verfügung gestellt und soll für Lehrgänge an der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) sowie weiteren Ausbildungsstätten eingesetzt werden. Die Pauschale kann je nach Lehrgang entweder als Pauschalbetrag pro Lehrgang oder als pauschaler Zuschuss je Teilnehmertag gewährt werden (z.B. 1 € pro

Ausbildungsstunde und Kamerad). Der KFV verwaltet die Mittel eigenverantwortlich und sorgt für eine angemessene Verpflegung und Getränkeversorgung während der Lehrgänge.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**8.13. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen 2026: "Verpflegung bei Lehrgängen zum Brandschutz"**

**Vorlage: A/4/0118**

---

Herr Zenker begründet den Antrag.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

bei den Erläuterungen zum Produkt 1260000 TH 3 Brandschutz wird auf Seite 282 des Haushaltsplanentwurfes im Absatz 3 der Satz 5 folgendermaßen neu gefasst.

Sie spiegeln den erhöhten Ausbildungsbedarf aus den Rückständen der Pandemie, eine Verpflegung von Lehrgangsteilnehmenden sowie auch neuen Aufgabenfeldern wider.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

**8.14. Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+ zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen 2026: "Aussetzung der Trichinengebühr für die Jägerschaft"**

**Vorlage: A/4/0114**

---

Herr Heinke begründet den Antrag.

Herr Kasch sagt, dass die Aussetzung der Trichinengebühr notwendig sei, um als Region für Touristen attraktiv zu bleiben und die Landwirtschaft nicht zusätzlich zu belasten. Herr Kasch zeigt sich verwundert darüber, dass man darüber diskutiere. Im Haushalt sei bereits unter der Position 4312000 - „Gebühren für die Erteilung von Bescheiden“ aufgeführt, dass die Gebühr für die Trichinenbeschau auch weiterhin ausgesetzt bleibe.

Herr Heinke ergänzt, dass es eine Satzung gebe, in der eindeutig vorgeschrieben sei, dass der Landkreis diese Gebühr erheben müsse.

Herr Heinke stellt den Änderungsantrag, dem Antrag „... auf Widerruf“ beizufügen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

**Herr Kasch** betont hinsichtlich des Gesamthaushaltes, dass die finanzielle Situation strukturell defizitär sei. Mit dem vorliegenden Haushalt stehe die Handlungsfähigkeit des Landkreises ernsthaft in Frage. Die einzige Einnahmequelle des Landkreises sei die Kreisumlage, so **Herr Kasch**. Glücklicherweise lehnte der Kreistag eine Erhöhung dieser ab. Denn der Landkreis lebe von starken und handlungsfähigen Kommunen. Außerdem werde der Landkreis durch Aufgaben aus dem übertragenen Wirkungskreis belastet. Darunter insbesondere Sozialleistungen wie Jugendhilfe, Integrationsmaßnahmen sowie Kosten im Zusammenhang mit Migration. Die dafür bereitgestellten Mittel von Bund und Land seien nicht ausreichend, sodass freiwillige Leistungen eingeschränkt werden müssten. Stattdessen müsste man notwendige Investitionen in Infrastruktur und Zukunftsprojekte priorisieren.

Abschließend stellt **Herr Kasch** fest, dass der Haushaltsentwurf keinen glaubwürdigen Weg zur Haushaltskonsolidierung aufzeige. Aus diesem Grund werde die AfD-Kreistagsfraktion diesem Entwurf nicht zustimmen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung über den Gesamthaushaltsentwurf 2026 unter Berücksichtigung aller beschlossenen Änderungen.

*Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt dem Gesamthaushaltsplan 2026 mehrheitlich zu.*

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließt:

Der Landrat wird beauftragt, die Erhebung der Trichinengebühr für die Jägerschaft - wie in den vergangenen Jahren auch - für 2026 auszusetzen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

- 9. Antrag der Kreistagsfraktion BfS/FDP/VR+: "Beschluss eines Appells an die Bundesregierung zur unverzüglichen Freigabe des Tankers „Eventin“ unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Hinweise des BFH zur Rechtslage"**  
Vorlage: A/4/0117
- 

**Herr Scharmberg** begründet den Antrag.

**Herr Rodrigues** sagt, dass die Thematik rund um den Tanker Eventin wichtig sei. Die AfD-Landtagsfraktion habe am vergangenen Freitag im Landtag einen Antrag zu diesem Thema gestellt. Dieser Antrag sei von den anderen Landtagsfraktionen abgelehnt worden. **Herr Rodrigues** verurteilt die pauschale Ablehnung von Anträgen der AfD.

**Herr Landrat Dr. Kerth** begrüßt den Antrag.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen appelliert eindringlich an die Bundesregierung - insbesondere an das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), **das Bundesfinanzministerium**, die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) sowie das Havariekommando -, die Eventin unverzüglich freizugeben und die fort-dauernden Einschränkungen und Auflagen auf Basis der aktuellen höchstrichterlichen Hinweise sofort zu beenden.

Der Kreistag stellt fest, dass die höchstrichterliche Klärung der Rechtslage durch den **BFH** eindeutig signalisiert, dass ein fortgesetztes Festhalten des Schiffes nicht mehr durch die geltenden gesetzlichen Voraussetzungen gedeckt ist. Diese Hinweise verpflichten die Bundesregierung zu einer umgehenden Entscheidung zugunsten der Freigabe.

Der Kreistag fordert darüber hinaus das Land Mecklenburg-Vorpommern auf, seiner Rolle im Aufsichts- und Koordinierungsgefüge gerecht zu werden und aktiv auf eine rasche Klärung durch den Bund hinzuwirken, anstatt sich auf passives Abwarten zu beschränken.

Der Kreistag betont, dass der Landkreis - trotz fehlender unmittelbarer Zuständigkeit für See- und Bundeswasserstraßen - aufgrund seiner Verantwortung für Küstenschutz, Umweltbelange, Tourismuswirtschaft und Katastrophenschutz ein berechtigtes und erhebliches Interesse an einer sofortigen Lösung hat.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**10. Antrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+: "Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit"**  
**Vorlage: A/4/0097**

Die Forderung nach einer nachhaltigen Reduzierung der kommunalen Finanzlasten, insbesondere im sozialen Bereich, sei nachvollziehbar, komme aber zu kurz, so **Herr Kegel**. Die hohen Ausgaben in diesem Bereich seien primär durch Bundesgesetze und die gesellschaftlichen Umstände bedingt. Auch sei es nötig, die internen Strukturen zu optimieren und die Effizienz der Leistungserbringung kritisch zu überprüfen. **Herr Kegel** sagt, dass die Forderung zur Überarbeitung des Finanzausgleichsgesetzes den eigentlichen Kern des Problems verkenne. Das Finanzausgleichsgesetz diene dem finanziellen Ausgleich der Kommunen untereinander. Ein pauschales Aufstocken mit Landesmitteln würde daher den eigentlichen Zweck des Gesetzes verfehlen.

**Herr Ing. Dr. Badrow** erläutert, dass der eingebrachte Antrag vor dem Hintergrund erheblich rückläufiger Finanzzuweisungen an die Kommunen zu betrachten sei. Ausgangspunkt sei zunächst eine Reduzierung der Finanzzuweisungen um 260 Euro je Einwohner gewesen, die später auf 130 Euro je Einwohner abgesenkt worden sei. Diese Absenkung sei jedoch nicht durch zusätzliche Mittel des Landes erfolgt, sondern durch eine zeitliche Streckung der Mittel durch die Kommunen selbst, was in

den kommenden Jahren zu weiteren Belastungen führe. Das verbleibende Defizit betrage derzeit rund 40 Euro je Einwohner. Trotz dieser Reduzierung habe sich die finanzielle Situation der Kommunen insgesamt weiter verschärft, da die kommunalen Handlungsspielräume zunehmend eingeschränkt werden. Die Steuereinnahmen der Kommunen stiegen zwar, der an die Kommunen zurückfließende Anteil nehme jedoch faktisch ab. **Herr Ing. Dr. Badrow** weist darauf hin, dass der Landkreis aufgrund steigender Personalaufwendungen gezwungen sei, seine Umlagen zu erhöhen, was wiederum die Kommunen und Bürger zusätzlich belaste. Vor diesem Hintergrund sei es erforderlich, ein deutliches politisches Signal zu senden, dass die Kommunen zwingend höhere finanzielle Mittel benötigen, da sie gleichzeitig steigende finanzielle Beiträge leisteten.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

Der Landrat wird beauftragt, sich bei der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich dafür einzusetzen, dass:

1. die kommunalen Finanzlasten nachhaltig reduziert werden, insbesondere im Sozial- und Jugendbereich, der weiterhin stark dynamisch wächst und die Haushalte überfordert.
2. das Finanzausgleichsgesetz (FAG M-V) sowie alle relevanten Landes-Leistungsgesetze so überarbeitet werden, dass die kommunalen Aufgabenträger dauerhaft finanziell handlungsfähig bleiben.  
Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der im Kommunalgespräch 2025 vereinbarten Maßnahmen, die zwar entlastend wirken, aber viele strukturelle Lasten nicht beseitigen  
(z. B. Zensus-Effekte, Sozialhilfedynamik).
3. die Finanzausgleichsmasse ab 2026 durch Aufstockungen aus Landesmitteln stabilisiert oder erhöht wird, sodass die kommunalen Einnahmen mindestens auf dem Niveau von 2025 bleiben.  
Das Kommunalgespräch liefert für 2026 (+155 Mio. €) und 2027 (+191 Mio. €) Verbesserungen gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsentwurf, aber keine dauerhafte Lösung ab 2028. Diese Verbesserungen dürfen kein Ersatz für eine gesetzliche Verstetigung sein.
4. eine auskömmliche Finanzierung der übertragenen Aufgaben gewährleistet wird.  
Die im Kommunalgespräch vereinbarte Verschiebung von Abrechnungsbeträgen (z. B. -100 Mio. € aus 2024 auf 2028) entlastet kurzfristig, löst aber nicht das strukturelle Problem der Vorfinanzierungslasten.
5. die Infrastrukturpauschale des Landes wieder auf 150 Mio. € erhöht wird, um angesichts der Investitionslücke und zusätzlicher Anforderungen (z. B. MV-Plan 2035, Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz LuKIFG-Vorgaben) ausreichende kommunale Investitionsfähigkeit sicherzustellen.

Darüber hinaus fordert der Kreistag Vorpommern-Rügen:

- dass das Land ein rigoroses Umsteuern bei den Leistungsgesetzen im Sozial-, Eingliederungs- und Jugendhilfebereich vornimmt. Die Ergebnisse der „Task Force Sozialreform“ zeigen, dass die Kosten weiter massiv steigen und dass nur ein Mix aus Kostendämpfung, besserer Steuerung, zwingender Landesbeteiligung und ggf. gesetzlichen Anpassungen Wirkung entfalten wird.
- Die im Kommunalgespräch vorgesehenen temporären Erleichterungen (u. a. Verzicht auf Haushaltssicherungskonzepte 2026) dürfen nicht dazu führen, die strukturellen Ursachen zu ignorieren.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen begrüßt den Stopp des FAG-Entwurfs 2026, die im Kommunalgespräch erzielten Verbesserungen der Finanzausstattung in 2026/2027 (u. a. vollständige Nutzung des Ausgleichsfonds, Verschiebung der Abrechnungsbeträge, Booster-Kompensation, Umschichtung aus Entschuldungsfonds) und die Vereinbarung, 2027 erneut über die Zeit nach 2028 zu verhandeln.

**ABER:**

Diese Maßnahmen sind klar zeitlich begrenzt und liefern keinen strukturellen Ausgleich der kommunalen Mehrbelastungen.

Der Landrat wird beauftragt, diesen Beschluss den kommunalen Spitzenverbänden (Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern und Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern) zur Kenntnis zu geben.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

**11. Antrag der Kreistagsfraktionen BfS/FDP/VR+, CDU+: "Überprüfung der Landschaftsschutzgebietsverordnungen des Landkreises Vorpommern-Rügen"**  
**Vorlage: A/4/0098**

---

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** verlässt das Präsidium.

**Herr Rodrigues** übernimmt den Vorsitz.

**Herr Scharmberg** begründet den Antrag.

**Herr Niehaus** erklärt, dass die bestehenden Landschaftsschutzgebiete (LSG) historisch gewachsen seien und die entsprechenden Verordnungen unter Beteiligung der Gemeinden entwickelt worden seien. Diese Gebiete böten Planungs- und Rechtssicherheit. Eine Novellierung oder Herausnahme von Flächen sei ein unverhältnismäßiger Eingriff, welcher nicht zum Abbau von Bürokratie führen würde. Der „Bauboost“ sei auf den Innenbereich ausgerichtet und nicht auf die Reduzierung von LSG.

**Herr Scharmberg** weist darauf hin, dass in einzelnen Gemeinden nahezu das gesamte Gemeindegebiet unter Landschaftsschutz stehe. So sei bspw. in der Gemeinde Born auf dem Darß rund 98 % des Gemeindegebiets LSG. Ursprünglich sei der Gemeinde zugesagt worden, dass bestimmte Innenbereiche bei Bedarf aus dem Landschaftsschutz herausgenommen werden könnten, was bislang nicht erfolgt sei. Man

beabsichtige mit dem Antrag keine generelle Aufhebung des Landschaftsschutzes. Vielmehr solle sachlich geprüft werden, ob Innenbereiche, die nicht zwingend schutzwürdig seien, vom Landschaftsschutz ausgenommen werden könnten.

**Herr Gutzmann** führt aus, dass diese Verordnungen grundsätzlich dem Schutz von Landschaften unter ökologischen, kulturellen und sozialen Gesichtspunkten dienen und als langfristige Verantwortung gegenüber künftigen Generationen zu verstehen seien. Die Landschaftsschutzgebietsverordnungen seien kein übermäßiges bürokratisches Instrument. Weiter erklärt **Herr Gutzmann**, dass eine laufende Überprüfung der rechtlichen Aktualität bereits Aufgabe der zuständigen Verwaltung sei. Der vorliegende Antrag sei daher nicht notwendig. Zudem sei das grundsätzliche Problem im Bereich des Bau- und Genehmigungsrechts auf Landesebene zu klären.

**Herr Landrat Dr. Kerth** als eine Weisung im übertragenen Wirkungskreis. Er bittet daher um Klarstellung, ob hiermit eine Weisung an den Landrat oder die Verwaltung beabsichtigt sei.

**Herr Scharmberg** stellt klar, dass mit dem Antrag ausdrücklich keine Weisung im übertragenen Wirkungskreis verbunden sei. Ziel sei vielmehr eine politische Anregung beziehungsweise Bitte zur Überprüfung bestehender Regelungen, insbesondere im Hinblick auf deren Aktualität und mögliche Anpassungsbedarfe.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

**Herr Rodrigues** bittet um Abstimmung.

#### **Beschlussvorlage:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beauftragt die Verwaltung

1. Alle bestehenden Landschaftsschutzgebietsverordnungen des Landkreises VR umfassend auf Aktualität, Rechtssicherheit und Verhältnismäßigkeit zu überprüfen. Dabei sind klare Abgrenzungen zwischen sensiblen Kernbereichen und siedlungsnahen Entwicklungsflächen vorzunehmen. Anpassungen oder Aufhebungen von überholten Regelungen sind dem Kreistag innerhalb von drei Monaten vorzulegen.
2. Gleichzeitig wird die Kreisverwaltung beauftragt, Maßnahmen zur effektiven Umsetzung beschleunigter Bau- und Genehmigungsverfahren ("Bauturbo") im Landkreis zu entwickeln. Ziel ist es, Hemmnisse durch restriktive LSG-Verordnungen zu beseitigen und Kommunen wieder Planungshoheit und Rechtssicherheit für Bauprojekte zu geben, insbesondere für Wohnraum, Infrastruktur, Gewerbe und erneuerbare Energien.

**Abstimmungsergebnis: bei Stimmgleichheit abgelehnt**

12. **Antrag der Kreistagsfraktionen BfS/FDP/VR+, CDU+: "Prüfung zur Schaffung des Dokumentationszentrums Prora"**  
Vorlage: A/4/0099

---

**Frau Dr. Kannengießner** begründet den Antrag.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** übernimmt den Vorsitz.

**Frau Kassner** merkt an, dass die bauliche und inhaltliche Weiterentwicklung des Dokumentationszentrums Prora von erheblicher historischer Bedeutung sei. Das vom Land bereits angekaufte Gebäudeteil im Block 5 habe ursprünglich zur Aufnahme eines Ausstellungskonzeptes dienen sollen. Für das Vorhaben seien im Jahr 2020 Bundesmittel in Höhe von 13 Mio. Euro sowie eine verbindliche Kofinanzierung des Landes in gleicher Höhe beschlossen worden. Im Ergebnis der weiteren Planung habe sich jedoch gezeigt, dass die bereitgestellten Mittel nicht ausreichten. Es bestehe ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf von mindestens 5 Mio. Euro, wodurch es bislang zu einem Stillstand des Projektes gekommen sei. Vor diesem Hintergrund unterstütze die Kreistagsfraktion DIE LINKE den Antrag, mit dem Ziel, eine zeitnahe Umsetzung des Vorhabens erneut einzufordern.

**Herr Braum** erklärt, dass das Dokumentationszentrum Prora zwar von hoher landesweiter Bedeutung sei und ein Umzug in größere Räumlichkeiten grundsätzlich sinnvoll erscheine.

Der bauliche Fortschritt im Block 5 erfolge jedoch abschnittsweise und unter engen räumlichen Bedingungen. Daher bedürfe es keines zusätzlichen Beschlusses. Im Kern handle es sich lediglich um einen Informationsbedarf, der auch im Wege einer Anfrage an die Verwaltung gedeckt werden könne.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beauftragt den Landrat zu prüfen, inwieweit die Vorbereitungen für die Realisierung der bereits am 14.04.2021 erfolgten Beschlussfassung des Landtages Mecklenburg-Vorpommern zur Schaffung eines neuen "Dokumentationszentrum Prora", im Block 5, gediehen sind. Gleichwohl ist zu prüfen, wie es mit der finanziellen Ausstattung steht.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

13. **Antrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+, DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS `90/DIEGRÜNE + Die PARTEI: "Genehmigung des LNG-Terminals hinter verschlossenen Türen? Kreistag fordert Offenlegung!"**  
**Vorlage: A/4/0094**
- 

**Herr Kliewe** begründet den Antrag.

**Herr Zorn** sagt, dass der Antrag zwar Transparenz und Offenlegung fordere, jedoch unverbindlich und ohne konkrete Konsequenzen, insbesondere hinsichtlich der zugesagten Herstellung von Landstrom, sei. Die AfD-Kreistagsfraktion habe dieses Thema als erste im Umweltausschuss angesprochen und der CDU+-Kreistagsfraktion einen gemeinsamen Antrag angeboten. Diese lehnte ab und übernahm in ihrem Antrag wesentliche Inhalte der AfD-Kreistagsfraktion, setzte diese jedoch nicht mit erfor-

derlicher Verbindlichkeit um. Daher sei dieser Antrag abzulehnen.

**Herr Müller** betont, dass im Zusammenhang mit dem LNG-Projekt bei vielen Bürgerinnen und Bürgern erhebliches Vertrauen verloren gegangen sei. In der Vergangenheit habe es seitens der Verantwortlichen konkrete Zusagen gegeben, insbesondere zu Transparenz und Landstrom, die bislang nicht erfüllt worden seien. Es sei nun an der Zeit, dass dies auch umgesetzt werde. Außerdem stellt **Herr Müller** klar, dass die öffentliche Debatte und der politische Druck rund um das Thema LNG maßgeblich von engagierten Bürgerinnen und Bürgern ausgegangen seien und nicht von der AfD-Kreistagsfraktion.

**Herr Zenker** merkt an, dass die Debatte zum LNG-Projekt einer stärkeren Versachlichung bedürfe. Die Punkte 1, 2 und 5 des vorliegenden Antrags für die Beschlussfassung seien unterstützenswert. Dazu zählen die nachvollziehbare und öffentliche Bereitstellung aller relevanten Unterlagen, eine angemessene Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die Durchführung einer öffentlichen Anhörung, in der offene Fragen transparent und sachlich erörtert würden. Diese Elemente seien Voraussetzung für eine fundierte Entscheidungsfindung. Auch betont **Herr Zenker**, dass wirtschaftliche Entwicklung nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden dürfe und dass eine Vorfestlegung auf konkrete technische Lösungen vor Abschluss transparenter Prüf- und Beteiligungsverfahren nicht sachgerecht sei. Der Antrag sei abzulehnen, da dieser Ergebnisse vorwegnehme, bevor Transparenz, Beteiligung und ergebnisoffene Prüfungen erfolgt seien.

**Herr Niehaus** stellt klar, dass die Auseinandersetzung mit dem LNG-Thema nicht allein von einer Fraktion angestoßen worden sei, sondern von Beginn an bzw. in der vorangegangenen Wahlperiode intensiv im Umweltausschuss sowie durch die engagierten Bürger begleitet worden sei.

**Herr Seifert** zweifelt an der klaren Positionierung und Glaubwürdigkeit einzelner Fraktionen. In der Vergangenheit seien ähnliche fraktionsübergreifende Anträge abgelehnt worden, weil eine Mitzeichnung laut betroffenen Fraktionen unglaubwürdig sei. Dies liege daran, dass die verantwortlichen Parteien selbst an den zugrunde liegenden Entscheidungen beteiligt gewesen seien. Die im Land und Bund regierenden Parteien verfügten über die politischen Mehrheiten, um das betreffende Projekt zu beenden. Jedoch machten sie hiervon keinen Gebrauch. Daran sei zu erkennen, dass dem Antrag die notwendige Glaubwürdigkeit fehle, so **Herr Seifert**.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um 19:55 Uhr um Abstimmung, ob die Sitzung gemäß § 6 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Kreistages Vorpommern-Rügen bis zur vollständigen Abarbeitung der Tagesordnung fortgesetzt werden solle.

*Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt der Fortsetzung mehrheitlich zu.*

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

1. Der Landrat wird beauftragt, sich beim StALU und dem Ministerium für Klima-

schutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt für die vollständige Offenlegung aller Verfahrensunterlagen einzusetzen. Alle relevanten Gutachten, Antragsunterlagen, Stellungnahmen und Messdaten sollen digital und öffentlich zugänglich gemacht werden.

2. Der Kreistag fordert das Land auf, trotz des ausgelaufenen LNG-Beschleunigungsgesetzes eine umfassende und rechtsstaatlich angemessene Öffentlichkeitsbeteiligung sicherzustellen.

3. Der Kreistag bekräftigt, dass die ursprünglich zugesagte Landstrom- bzw. KWK-Lösung Grundlage für die Akzeptanz des Terminals war. Das Land wird aufgefordert, diese Auflage im Genehmigungsverfahren weiterhin einzufordern und nicht vor-schnell aufzugeben.

4. Der Landrat wird beauftragt, eine vollständige schriftliche Stellungnahme der Landesregierung zur Klage der Deutschen ReGas einzuholen, insbesondere zu Auswirkungen auf das laufende Genehmigungsverfahren und die Region.

5. Der Landrat wird beauftragt, eine öffentliche Anhörung mit der Deutschen ReGas zu organisieren, in der der Betreiber technische, rechtliche und umweltrelevante Aspekte erläutert und Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantwortet.

6. Der Kreistag stellt fest, dass Mukran in einer der wichtigsten Tourismusregionen Mecklenburg-Vorpommerns liegt und daher besonders hohe Anforderungen an Standortverträglichkeit, Emissionsschutz und Transparenz bestehen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

14. **Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Sicherstellung von Lärm- und Emissionsschutz am LNG-Terminal Mukran durch eine landseitige Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK) bzw. Landstromversorgung"**  
Vorlage: A/4/0092
- 

Herr Thormann begründet den Antrag.

Herr Thormann beantragt im Namen der AfD-Kreistagsfraktion die namentliche Abstimmung.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

*Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist als Anlage beigefügt.*

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

Der Landrat wird beauftragt, sich gegenüber den zuständigen Landesbehörden sowie gegenüber der Deutschen Regas dafür einzusetzen, dass für den dauerhaften Regelbetrieb des LNG-Terminals Mukran eine landseitige Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK) oder eine dauerhafte Landstromversorgung als bevorzugte technische Lösung geprüft und umgesetzt wird.

Dabei ist sicherzustellen,

- dass die Lärmbelastung für die umliegenden Gemeinden minimiert wird,
- dass Stickstoff- und CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich reduziert werden,
- und dass der Gesundheits- und Lebensschutz der Bevölkerung nach dem Stand der Technik gewährleistet ist.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

**15. Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS"90/DIE GRÜNE + Die PARTEI: "Prüfauftrag zur Einführung von Moorspezialistinnen und -spezialisten im Landkreis Vorpommern-Rügen" - Vorlage: A/4/0100**

---

Herr Niehaus begründet den Antrag.

Frau Zimmermann betont, dass der Schutz der Moore grundsätzlich wichtig sei. Für die Beschlussfassung sei jedoch entscheidend, dass Zuständigkeiten klar geregelt und Doppelstrukturen vermieden würden.

Der vorliegende Antrag zielt darauf ab, eine Teilnahme des Landkreises am Bundesprogramm „Moorspezialisten“ sowie die Einrichtung eigener Moorspezialisten in der Kreisverwaltung zu prüfen. Dies sei nicht erforderlich, da auf Landesebene bereits eine umfassende Moorschutzstrategie bestehe, einschließlich der Mooragentur Mecklenburg-Vorpommern als zentraler Fachstelle sowie bestehender Programme von Bund und Land zur Qualifizierung und zum Einsatz entsprechender Fachkräfte. Darüber hinaus liege die wasserwirtschaftliche Verantwortung für viele moorrelevante Flächen bei den Wasser- und Bodenverbänden, so Frau Zimmermann.

Der Landkreis habe vor allem Aufgaben als untere Natur- und Wasserbehörde und nehme Vollzugsaufgaben nach Bundes- und Landesrecht wahr. Eine Verpflichtung zur Schaffung eigener spezialisierter Programme oder Stellen für Moorspezialisten ergebe sich daraus nicht.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwiefern der Landkreis am Bundesprogramm „Moorspezialist\*in“ teilnehmen kann.
2. Die Prüfung soll folgende Aspekte umfassen: o Kosten und Fördermöglichkeiten o Einsatzmöglichkeiten in Behörden (z. B. Untere Naturschutzbehörde, Untere Wasserbehörde)
3. Die Ergebnisse sind im nächsten Kreistag vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

16. **Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS"90/DIE GRÜNE + Die PARTEI, SPD: "Einforderung der Fördermittel für kommunales Energiemanagement"**  
Vorlage: A/4/0101
- 

*Der Antrag wurde vom Einreicher zurückgezogen.*

17. **Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS"90/DIE GRÜNE + Die PARTEI: "Förderung der energetischen Sanierung von Innen- und Hallenbeleuchtung im Landkreis Vorpommern-Rügen"**  
Vorlage: A/4/0102
- 

**Herr Niehaus** begründet den Antrag.

**Herr Landrat Dr. Kerth** sagt, dass die im Antrag geforderten Machbarkeitsstudien im Widerspruch zur aktuellen Haushaltslage und den wiederholt betonten Sparzwängen stünden. Sparen bedeute nicht, umfassend Studien zu beauftragen, ohne klare Prioritätensetzung. Angesichts knapper finanzieller Mittel müsse der Landkreis in den kommenden Jahren sorgfältig und schrittweise vorgehen. Insofern habe er Bedenken gegen einen allgemein gehaltenen Beschluss, der als Auftrag zur Durchführung pauschaler Machbarkeitsstudien ausgelegt werden könne, und sehe insofern Klärungsbedarf.

**Herr Zorn** merkt an, dass unter dem Vorwand von Effizienz und Klimaschutz neue Aufgaben, Prüfaufträge und zusätzliche Ausgaben für den Kreishaushalt begründet würden. Insbesondere der vorgesehene Auftrag zu einer Machbarkeitsstudie bedeute regelmäßig externe Gutachten und damit zusätzliche Kosten. Fördermittel seien dabei nicht kostenneutral, da sie Eigenanteile, Verwaltungsaufwand sowie langfristige finanzielle Verpflichtungen nach sich zögen. Es handele sich um freiwillige Investitionen, die angesichts der angespannten Haushaltslage und bestehender Pflichtaufgaben keine Priorität seien. Technische Modernisierungen könnten im Rahmen bestehender Zuständigkeiten und Haushaltsansätze erfolgen, ohne neue Programme oder Studien zu beauftragen.

**Herr Niehaus** stellt klar, dass der Antrag nicht die Beauftragung kostenintensiver Machbarkeitsstudien zum Ziel habe. Vielmehr solle das vorhandene Einsparpotenzial im Landkreis im Bereich der Energieeffizienz aufgegriffen werden. Der Fachdienst Gebäudemanagement könne mit seiner derzeitigen personellen Ausstattung diese Aufgabe möglicherweise nicht ausreichend wahrnehmen, eine Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten sei dennoch erforderlich. Bei den vorgesehenen Energiesparmaßnahmen handle es sich um wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen, so **Herr Niehaus**. Mittelfristig würden sich diese selbst finanzieren und langfristig zu einer Reduzierung der laufenden Kosten führen. Der Antrag sei daher nicht als zusätzliche Belastung des Kreishaushalts zu verstehen, sondern als Ansatz zur nachhaltigen Senkung von Energie- und Betriebskosten.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

**Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zur energetischen Sanierung der Beleuchtungssysteme zu erstellen, die die Potenziale für Energieeinsparungen und die zu erwartenden Kosten aufzeigt.
2. Bei entsprechender Wirtschaftlichkeit der Maßnahme wird die Verwaltung beauftragt, die Fördermittel für die energetische Sanierung der Innen- und Hallenbeleuchtung aus der Kommunalrichtlinie des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit zu beantragen und die Umrüstung der Beleuchtungssysteme durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

18. **Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Chancengleichheit für alle Deutschen - Nein zu Migrantenquoten"**  
**Vorlage: A/4/0103**
- 

Herr Rodrigues begründet den Antrag.

Frau Präkel betont, dass das Leistungsprinzip sowohl im Grundgesetz als auch in der Landesverfassung verankert sei. Eine Bevorzugung von Bewerbern/innen aufgrund ihrer Herkunft gebe es faktisch nicht. Es gebe lediglich Zielvorgaben, die nur bei gleicher Qualifikation relevant seien.

Herr Kegel beantragt im Namen der AfD-Kreistagsfraktion die namentliche Abstimmung.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

*Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist als Anlage beigefügt.*

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

1. Der Kreistag bekennt sich uneingeschränkt zum Prinzip, dass jeder Deutsche nach seiner Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung gleichen Zugang zu jedem öffentlichen Amt im Land Mecklenburg-Vorpommern hat.
2. Der Kreistag weist Bestrebungen, Einstellung oder Beförderung im öffentlichen Dienst vom Vorliegen eines Migrationshintergrundes oder ähnlicher Merkmale abhängig zu machen, entschieden zurück.
3. Der Kreistag fordert den Landrat auf, dafür Sorge zu tragen, dass das Vorliegen eines Migrationshintergrundes oder ähnlicher Merkmale bei Entscheidungen über Einstellung und Beförderung in der Kreisverwaltung außer Ansatz bleibt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

19. **Gemeinsamer Informationsbericht des Rechnungsprüfungsamtes und des Rechnungsprüfungsausschusses zur Erfüllung der Aufgaben nach § 3 Abs. 1 und 2 KPG M-V für das Jahr 2024**  
Vorlage: I/4/0010
- 

Herr Schilke erklärt, dass die fachlichen Auseinandersetzungen zwischen der Kreisverwaltung und dem Rechnungsprüfungsamt dazu dienen, Mängel und Verbesserungspotenziale des Landkreises zu identifizieren und die Rechtssicherheit von Akten zu stärken. Im Schlussbericht würden Beanstandungen und Hinweise aufgezeigt, unter anderem fehlende öffentliche Bekanntmachungen von Satzungsänderungen oder nicht angepasste Pachtzinsen. Diese Mängel beeinträchtigten jedoch nicht die Funktionsfähigkeit des Landkreises. Darüber hinaus sei ein uneingeschränkter Prüfvermerk vergeben worden, somit könne man den folgenden Beschlussvorlagen guten Gewissens zustimmen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

*Der Kreistag Vorpommern-Rügen nimmt Gemeinsamer Informationsbericht des Rechnungsprüfungsamtes und des Rechnungsprüfungsausschusses zur Erfüllung der Aufgaben nach § 3 Abs. 1 und 2 KPG M-V für das Jahr 2024 zur Kenntnis.*

20. **Beschlussvorlage des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 nach §§ 120 Abs. 1 i.V.m. 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V**  
Vorlage: BV/4/0158
- 

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2024 des Landkreises Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2024 in der Fassung vom 28. Mai 2025 fest.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

21. **Beschlussvorlage des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung des Landrates nach §§ 120 Abs. 1 i.V.m. 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V**  
Vorlage: BV/4/0159
- 

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Entlastung des Landrates für das

Haushaltsjahr 2024.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**22. Bestellung einer Rechnungsprüferin für den Landkreis Vorpommern-Rügen**  
**Vorlage: BV/4/0152**

---

Herr Schilke weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage nicht dem Rechnungsprüfungsausschuss vorgelegt wurde. Er bittet darum, dem Rechnungsprüfungsausschuss zukünftig die Möglichkeit einzuräumen, neue Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes im Vorhinein kennenzulernen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Frau Laura Peters wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Rechnungsprüferin des Landkreises Vorpommern-Rügen bestellt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**23. Abberufung und Bestellung der stellvertretenden Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen**  
**Vorlage: BV/4/0175**

---

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Herr Peter Damaschke wird mit Wirkung vom 1. Januar 2026 als Stellvertreter des Betriebsleiters des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen abberufen.

2. Herr Alexander Voß wird mit Wirkung vom 1. Januar 2026 als Stellvertreter des Betriebsleiters des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen bestellt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**24. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen für das Jahr 2024**

**Vorlage: BV/4/0160**

---

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den durch die Commercial Treuhand GmbH, Rostock geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 mit einer Bilanzsumme von 27.534.994,13 EUR und einem Jahresgewinn von 454.274,01 EUR fest.
2. Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt, dass der Jahresgewinn aus dem Jahr 2024 in Höhe von 454.274,01 EUR mit dem Gewinnvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen wird.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**25. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2024**

**Vorlage: BV/4/0161**

---

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen erteilt der Betriebsleitung für das Haushaltsjahr 2024 die Entlastung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**26. 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen**

**Vorlage: BV/4/0162**

---

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag beschließt die 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen - (Abfallsatzung - AbfS) gemäß dem als Anlage beigefügten Satzungsentwurf.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

- 
- 27. 8. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen**  
**Vorlage: BV/4/0157**
- 

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag beschließt die 8. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen - Abfallgebührensatzung - (AGS) gemäß dem als Anlage beigefügten Satzungsentwurf auf Grundlage der als Anlage 3 beigefügten Gebührenermittlung 2026.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

- 
- 28. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2024**  
**Vorlage: BV/4/0136**
- 

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den durch die DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 mit einem Jahresergebnis von 0,00 Euro und einer Bilanzsumme von 18.736.281,71 Euro fest.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

- 
- 29. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2024**  
**Vorlage: BV/4/0137**
-

---

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2024.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**30. Verwaltungsvereinbarung über die Finanzierung von tariflichen Maßnahmen im ÖPNV in HST**  
**Vorlage: BV/4/0163/1**

---

Herr Ing. Dr. Alexander Badrow verlässt aufgrund von Befangenheit den Sitzungsraum.

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die anliegende Verwaltungsvereinbarung über die Finanzierung von tariflichen Maßnahmen im ÖPNV in der Hansestadt Stralsund im Landkreis Vorpommern-Rügen zum 1. Januar 2026.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**31. Inkommunalisierung einer gemeindefreien Landfläche in der Gemeinde Schaprode - Parkplatz und Zugang Strandbereich**  
**Vorlage: BV/4/0169**

---

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Dem Antrag der Gemeinde Schaprode auf Inkommunalisierung einer gemeindefreien Landfläche nördlich des Fähranlegers wird zugestimmt.

Der maßstabsgerechte Lageplan des Fachdienstes Kataster und Vermessung vom 07.05.2025 zur Antrags Nr. 24LVM0066 ist Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

32. Teilnahme am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten", Projekt 1 - Feldsporthalle auf dem Schulcampus des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums des Landkreises Vorpommern-Rügen am Außenstandort Ribnitz-Damgarten (RBB)  
Vorlage: BV/4/0171
- 

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Landrat wird beauftragt, zur Finanzierung des Ersatzneubaus einer 2-Feldsporthalle auf dem Gelände des Schulcampus des RBB einen Fördermittelantrag zum ersten Aufruf des Bundesprogrammes "Sanierung kommunaler Sportstätten" (Projektauftrag 2025/2026) zu stellen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

33. Teilnahme am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten", Projekt 2 - Feldsporthalle auf dem Schulcampus des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums des Landkreises Vorpommern Rügen in Stralsund (RBB)  
Vorlage: BV/4/0172
- 

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen wird beauftragt, zur Finanzierung des Ersatzneubaus einer 3-Feldsporthalle auf dem Gelände des Schulcampus RBB einen Fördermittelantrag zum ersten Aufruf des Bundesprogrammes "Sanierung kommunaler Sportstätten" (Projektauftrag 2025/2026) zu stellen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

34. Bestellung der Protokollführung und der Stellvertretung für den Kreistag Vorpommern-Rügen  
Vorlage: BV/4/0145
- 

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Kreistag bestellt Frau Anja Pfefferkorn als Protokollführerin und Herrn Bastian Köhler als Stellvertretung ab.
2. Der Kreistag bestellt Herrn Bastian Köhler zum Protokollführer und Herrn Hannes Arndt als Stellvertretung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**35. Abbestellung und Entsendung eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV)  
Vorlage: BV/4/0164**

---

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Herr Maik Gronau wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt in seiner Funktion als Stellvertreter für Frau Ricarda Rumpel in die Verbandsversammlung im Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern abbestellt.
2. Herr Dr. Ralph Neumann wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Stellvertreter für Frau Ricarda Rumpel in die Verbandsversammlung im Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern entsendet.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**36. Annahme einer Spende der Sparkasse Vorpommern für das Welcome Center Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2025  
Vorlage: BV/4/0167**

---

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Annahme einer Spende der Sparkasse Vorpommern in Höhe von 10.000 EUR für das Jahr 2025 zur Unterstützung und Fortführung des Welcome Centers Vorpommern-Rügen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt**

**37. Annahme einer Spende der IHK zu Rostock für das Welcome Center Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2025**

**Vorlage: BV/4/0168**

---

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Annahme einer Spende der IHK zu Rostock in Höhe von 10.000 EUR für das Jahr 2025 zur Unterstützung und Fortführung des Welcome Centers Vorpommern-Rügen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt**

**38. Beteiligungsbericht 2024**

**Vorlage: I/4/0012**

---

Redebedarf besteht nicht.

*Der Kreistag Vorpommern-Rügen nimmt den Beteiligungsbericht 2024 zur Kenntnis.*

**39. Mitteilungen**

---

Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bedankt sich bei den Gästen und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung. Er bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

---

Datum, Unterschrift  
Andreas Kuhn  
Kreistagspräsident

---

Datum, Unterschrift  
Bastian Köhler  
Protokollführer

**111.04-MFB-0053**

Namentliche Abstimmung - Kreistag 15. Dezember 2025  
 TOP 8.5 - Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD  
 zum Haushaltsplanentwurf 2026:  
 "Produkt 5540300: Keine weiteren Eigenmittel aus dem  
 Kreishaushalt für Klimaschutzmaßnahmen"



lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
1.	Dr. Ing. Alexander Badrow		X	
2.	Ute Bartel		X	
3.	Maik Bowitz	X		
4.	Ernst Branse		X	
5.	Ulf Braum	X		
6.	Wenke Brüdgam		X	
7.	Jörg Burwitz		X	
8.	Carlos Dias Rodriguez	X		
9.	Christian Ehlers		X	
10.	Mirk Ewert	X		
11.	Frank Fanter	X		
12.	Jörg Fiedler	X		
13.	Harry Glawe		X	
14.	Sandra Graf	X		
15.	Martin Graupner		X	
16.	Christian Griwahn		X	
17.	Torsten Grundke		X	
18.	Holger Gutzmann	X		
19.	Thomas Haack	X		
20.	Aurel Hagen		X	
21.	Nicole Halle	X		
22.	Petra Harder		X	

lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
23.	Beatrix Hegenkötter	während der Abstimmung nicht anwesend		
24.	Benjamin Heinke		x	
25.	Thomas Huth	während der Abstimmung nicht anwesend		
26.	Frank Ilchmann		X	
27.	Marco Jahns		X	
28.	Dr. Carmen Kannengießer	während der Abstimmung nicht anwesend		
29.	Michael Kasch	X		
30.	Kerstin Kassner		X	
31.	Detlef Kegel	X		
32.	Anett Kindler		X	
33.	Siegfried Klein	X		
34.	Holger Kliewe		X	
35.	Sebastian Koesling		X	
36.	Andreas Kuhn		X	
37.	Josefine Anika Kümpers	während der Abstimmung nicht anwesend		
38.	Hendrik Lastovka		X	
39.	Armin Latendorf		X	
40.	Tino Leipold		X	
41.	Mathias Löttge	x		
42.	Heiko Miraß	während der Abstimmung nicht anwesend		
43.	Marvin Müller		X	
44.	Thomas Naulin	X		
45.	Dirk Niehaus		X	
46.	Thomas Pauketat		X	
47.	Michael Philippen	während der Abstimmung nicht anwesend		

lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
48.	Thoralf Pieper		X	
49.	Julia Präkel		X	
50.	Maria Quintana Schmidt		X	
51.	Jens Radtke	X		
52.	Gerd Scharmberg	X		
53.	Jarod Schilke	X		
54.	Dr. Doris Schmutzer		X	
55.	Karsten Schneider		X	
56.	Maximilian Schwarz		X	
57.	Dario Seifert	X		
58.	Tommy Thormann	X		
59.	Heike Völschow		X	
60.	Simone Wagner		X	
61.	Andi Wallis		X	
62.	Danilo Wessel	X		
63.	Susann Wippermann	während der Abstimmung nicht anwesend		
64.	Birgit Wismer	X		
65.	Dr. Ronald Zabel		X	
66.	Andrea Zachow		X	
67.	Kevin Zenker		X	
68.	Anita Zimmermann	X		
69.	Christian Zorn	X		

15. Dezember 2025

gez. Andreas Kuhn

Datum

Unterschrift Kreistagspräsident/in

**111.04-MFB-0053**

Namentliche Abstimmung - Kreistag 15. Dezember 2025  
 TOP 8.8 - Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD  
 zum Haushaltsplanentwurf 2026:  
 "Keine Anschaffung neuer Geschwindigkeitsmessanlagen  
 im Jahr 2026"



lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
1.	Dr. Ing. Alexander Badrow		X	
2.	Ute Bartel	während der Abstimmung nicht anwesend		
3.	Maik Bowitz	X		
4.	Ernst Branse		X	
5.	Ulf Braum	X		
6.	Wenke Brüdgam		X	
7.	Jörg Burwitz	während der Abstimmung nicht anwesend		
8.	Carlos Dias Rodriguez	X		
9.	Christian Ehlers		X	
10.	Mirk Ewert	X		
11.	Frank Fanter	X		
12.	Jörg Fiedler	X		
13.	Harry Glawe		X	
14.	Sandra Graf	X		
15.	Martin Graupner		X	
16.	Christian Griwahn		X	
17.	Torsten Grundke		X	
18.	Holger Gutzmann	X		
19.	Thomas Haack		X	
20.	Aurel Hagen		X	
21.	Nicole Halle	X		
22.	Petra Harder		X	

lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
23.	Beatrix Hegenkötter	während der Abstimmung nicht anwesend		
24.	Benjamin Heinke	während der Abstimmung nicht anwesend		
25.	Thomas Huth	während der Abstimmung nicht anwesend		
26.	Frank Ilchmann		X	
27.	Marco Jahns		X	
28.	Dr. Carmen Kannengießer		X	
29.	Michael Kasch	X		
30.	Kerstin Kassner		X	
31.	Detlef Kegel	X		
32.	Anett Kindler		X	
33.	Siegfried Klein	X		
34.	Holger Kliewe		X	
35.	Sebastian Koesling		X	
36.	Andreas Kuhn		X	
37.	Josefine Anika Kümpers	während der Abstimmung nicht anwesend		
38.	Hendrik Lastovka		X	
39.	Armin Latendorf		X	
40.	Tino Leipold		X	
41.	Mathias Löttge		X	
42.	Heiko Miraß	während der Abstimmung nicht anwesend		
43.	Marvin Müller		X	
44.	Thomas Naulin	X		
45.	Dirk Niehaus		X	
46.	Thomas Pauketat		X	
47.	Michael Philippen	während der Abstimmung nicht anwesend		

lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
48.	Thoralf Pieper		X	
49.	Julia Präkel		X	
50.	Maria Quintana Schmidt		X	
51.	Jens Radtke	X		
52.	Gerd Scharmberg		X	
53.	Jarod Schilke	X		
54.	Dr. Doris Schmutzer		X	
55.	Karsten Schneider		X	
56.	Maximilian Schwarz		X	
57.	Dario Seifert	X		
58.	Tommy Thormann	X		
59.	Heike Völschow	während der Abstimmung nicht anwesend		
60.	Simone Wagner		X	
61.	Andi Wallis		X	
62.	Danilo Wessel	X		
63.	Susann Wippermann		X	
64.	Birgit Wismer	X		
65.	Dr. Ronald Zabel		X	
66.	Andrea Zachow		X	
67.	Kevin Zenker		X	
68.	Anita Zimmermann	X		
69.	Christian Zorn	X		

15. Dezember 2025

gez. Andreas Kuhn

Datum

Unterschrift Kreistagspräsident/in

**111.04-MFB-0053**

Namentliche Abstimmung - Kreistag 15. Dezember 2025  
 TOP 8.9 - Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD  
 zum Haushaltsplanentwurf 2026:  
 "Produkt 5710700.5415901 streichen und Zuwendungen an  
 sonstige Dritte zum nächstmöglichen Zeitpunkt beenden"



lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
1.	Dr. Ing. Alexander Badrow		X	
2.	Ute Bartel		X	
3.	Maik Bowitz	X		
4.	Ernst Branse		X	
5.	Ulf Braum	X		
6.	Wenke Brüdgam		X	
7.	Jörg Burwitz		X	
8.	Carlos Dias Rodriguez	X		
9.	Christian Ehlers	während der Abstimmung nicht anwesend		
10.	Mirk Ewert	X		
11.	Frank Fanter	X		
12.	Jörg Fiedler	X		
13.	Harry Glawe		X	
14.	Sandra Graf	X		
15.	Martin Graupner		X	
16.	Christian Griwahn		X	
17.	Torsten Grundke		X	
18.	Holger Gutzmann	X		
19.	Thomas Haack	X		
20.	Aurel Hagen	während der Abstimmung nicht anwesend		
21.	Nicole Halle	X		
22.	Petra Harder		X	

lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
23.	Beatrix Hegenkötter	während der Abstimmung nicht anwesend		
24.	Benjamin Heinke		X	
25.	Thomas Huth	während der Abstimmung nicht anwesend		
26.	Frank Ilchmann		X	
27.	Marco Jahns		X	
28.	Dr. Carmen Kannengießer		X	
29.	Michael Kasch	X		
30.	Kerstin Kassner		X	
31.	Detlef Kegel	X		
32.	Anett Kindler		x	
33.	Siegfried Klein	X		
34.	Holger Kliewe		X	
35.	Sebastian Koesling		X	
36.	Andreas Kuhn		X	
37.	Josefine Anika Kümpers	während der Abstimmung nicht anwesend		
38.	Hendrik Lastovka		X	
39.	Armin Latendorf		X	
40.	Tino Leipold		X	
41.	Mathias Löttge		X	
42.	Heiko Miraß	während der Abstimmung nicht anwesend		
43.	Marvin Müller		X	
44.	Thomas Naulin	X		
45.	Dirk Niehaus		X	
46.	Thomas Pauketat		X	
47.	Michael Philippen	während der Abstimmung nicht anwesend		

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Mitglied des Kreistages</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
48.	Thoralf Pieper		X	
49.	Julia Präkel		X	
50.	Maria Quintana Schmidt		X	
51.	Jens Radtke	X		
52.	Gerd Scharmberg		X	
53.	Jarod Schilke	X		
54.	Dr. Doris Schmutzer		X	
55.	Karsten Schneider	X		
56.	Maximilian Schwarz		X	
57.	Dario Seifert	X		
58.	Tommy Thormann	X		
59.	Heike Völschow		X	
60.	Simone Wagner		X	
61.	Andi Wallis		X	
62.	Danilo Wessel	X		
63.	Susann Wippermann		X	
64.	Birgit Wismer	X		
65.	Dr. Ronald Zabel		X	
66.	Andrea Zachow		X	
67.	Kevin Zenker		X	
68.	Anita Zimmermann	X		
69.	Christian Zorn	X		

15. Dezember 2025

gez. Andreas Kuhn

Datum

Unterschrift Kreistagspräsident/in

**111.04-MFB-0053**Namentliche Abstimmung - Kreistag 15. Dezember 2025  
TOP 8.10 - Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD  
zum Haushaltsplanentwurf 2026:  
"Personalaufwuchs im Fachdienst 35  
(Ausländer-und Asylrecht) eindämmen"

lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
1.	Dr. Ing. Alexander Badrow		X	
2.	Ute Bartel		X	
3.	Maik Bowitz	X		
4.	Ernst Branse		X	
5.	Ulf Braum	X		
6.	Wenke Brüdgam		X	
7.	Jörg Burwitz		X	
8.	Carlos Dias Rodriguez	X		
9.	Christian Ehlers		X	
10.	Mirk Ewert	X		
11.	Frank Fanter	X		
12.	Jörg Fiedler	X		
13.	Harry Glawe		X	
14.	Sandra Graf	X		
15.	Martin Graupner		X	
16.	Christian Griwahn		X	
17.	Torsten Grundke		X	
18.	Holger Gutzmann	X		
19.	Thomas Haack	X		
20.	Aurel Hagen		X	
21.	Nicole Halle	X		
22.	Petra Harder		x	

Geändert am: 16.05.2025

zust. FG/SB: 01.20/ 01.20.01.01

Geprüft am: 13.02.2019

durch: QMB

Freigabe am: 16.05.2025

durch: FDL 01/QM/QMA 01

Version: 1.3

Seite: 1 von 3

lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
23.	Beatrix Hegenkötter	während der Abstimmung nicht anwesend		
24.	Benjamin Heinke		X	
25.	Thomas Huth	während der Abstimmung nicht anwesend		
26.	Frank Ilchmann		X	
27.	Marco Jahns		X	
28.	Dr. Carmen Kannengießer		X	
29.	Michael Kasch	X		
30.	Kerstin Kassner		x	
31.	Detlef Kegel	X		
32.	Anett Kindler		X	
33.	Siegfried Klein	X		
34.	Holger Kliewe		X	
35.	Sebastian Koesling		X	
36.	Andreas Kuhn		X	
37.	Josefine Anika Kümpers	während der Abstimmung nicht anwesend		
38.	Hendrik Lastovka		X	
39.	Armin Latendorf		X	
40.	Tino Leipold		X	
41.	Mathias Löttge		X	
42.	Heiko Miraß	während der Abstimmung nicht anwesend		
43.	Marvin Müller		X	
44.	Thomas Naulin	X		
45.	Dirk Niehaus		X	
46.	Thomas Pauketat		X	
47.	Michael Philippen	während der Abstimmung nicht anwesend		

lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
48.	Thoralf Pieper		X	
49.	Julia Präkel		X	
50.	Maria Quintana Schmidt		X	
51.	Jens Radtke	X		
52.	Gerd Scharmberg	X		
53.	Jarod Schilke	X		
54.	Dr. Doris Schmutzer		X	
55.	Karsten Schneider		X	
56.	Maximilian Schwarz		X	
57.	Dario Seifert	X		
58.	Tommy Thormann	X		
59.	Heike Völschow		X	
60.	Simone Wagner		X	
61.	Andi Wallis		X	
62.	Danilo Wessel	X		
63.	Susann Wippermann		X	
64.	Birgit Wismer	X		
65.	Dr. Ronald Zabel		X	
66.	Andrea Zachow		X	
67.	Kevin Zenker		X	
68.	Anita Zimmermann	X		
69.	Christian Zorn	X		

15. Dezember 2025

gez. Andreas Kuhn

Datum

Unterschrift Kreistagspräsident/in

**111.04-MFB-0053**Namentliche Abstimmung - Kreistag 15. Dezember 2025  
TOP 8.11 - Änderungsantrag der Kreistagsfraktion AfD  
zum Haushaltsplanentwurf 2026:  
"Produkt 1110208 - Personalentwicklungsmaßnahmen  
auf den Prüfstand"

lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
1.	Dr. Ing. Alexander Badrow		X	
2.	Ute Bartel		X	
3.	Maik Bowitz	X		
4.	Ernst Branse		X	
5.	Ulf Braum	X		
6.	Wenke Brüdgam		X	
7.	Jörg Burwitz		X	
8.	Carlos Dias Rodriguez	X		
9.	Christian Ehlers		X	
10.	Mirk Ewert	X		
11.	Frank Fanter	X		
12.	Jörg Fiedler	X		
13.	Harry Glawe		X	
14.	Sandra Graf	X		
15.	Martin Graupner		X	
16.	Christian Griwahn		X	
17.	Torsten Grundke		X	
18.	Holger Gutzmann	X		
19.	Thomas Haack	X		
20.	Aurel Hagen		X	
21.	Nicole Halle	X		
22.	Petra Harder		x	

Geändert am: 16.05.2025

zust. FG/SB: 01.20/ 01.20.01.01

Geprüft am: 13.02.2019

durch: QMB

Freigabe am: 16.05.2025

durch: FDL 01/QM/QMA 01

Version: 1.3

Seite: 1 von 3

lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
23.	Beatrix Hegenkötter	während der Abstimmung nicht anwesend		
24.	Benjamin Heinke		X	
25.	Thomas Huth	während der Abstimmung nicht anwesend		
26.	Frank Ilchmann		X	
27.	Marco Jahns	X		
28.	Dr. Carmen Kannengießer		X	
29.	Michael Kasch	X		
30.	Kerstin Kassner		X	
31.	Detlef Kegel	X		
32.	Anett Kindler		X	
33.	Siegfried Klein	X		
34.	Holger Kliewe		X	
35.	Sebastian Koesling		X	
36.	Andreas Kuhn		X	
37.	Josefine Anika Kümpers	während der Abstimmung nicht anwesend		
38.	Hendrik Lastovka		X	
39.	Armin Latendorf		X	
40.	Tino Leipold		X	
41.	Mathias Löttge		X	
42.	Heiko Miraß	während der Abstimmung nicht anwesend		
43.	Marvin Müller		X	
44.	Thomas Naulin	X		
45.	Dirk Niehaus		X	
46.	Thomas Pauketat		X	
47.	Michael Philippen	während der Abstimmung nicht anwesend		

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Mitglied des Kreistages</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
48.	Thoralf Pieper		X	
49.	Julia Präkel		X	
50.	Maria Quintana Schmidt		X	
51.	Jens Radtke	X		
52.	Gerd Scharmberg		X	
53.	Jarod Schilke	X		
54.	Dr. Doris Schmutzer		X	
55.	Karsten Schneider	X		
56.	Maximilian Schwarz		X	
57.	Dario Seifert	X		
58.	Tommy Thormann	X		
59.	Heike Völschow		X	
60.	Simone Wagner		X	
61.	Andi Wallis		X	
62.	Danilo Wessel	X		
63.	Susann Wippermann		X	
64.	Birgit Wismer	X		
65.	Dr. Ronald Zabel		X	
66.	Andrea Zachow		X	
67.	Kevin Zenker		X	
68.	Anita Zimmermann	X		
69.	Christian Zorn	X		

15. Dezember 2025

gez. Andreas Kuhn

Datum

Unterschrift Kreistagspräsident/in

**111.04-MFB-0053**

Namentliche Abstimmung - Kreistag 15. Dezember 2025  
TOP 14 - Antrag der Kreistagsfraktion AfD:  
"Sicherstellung von Lärm- und Emissionsschutz am  
LNG-Terminal Mukran durch eine landseitige  
Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK) bzw.  
Landstromversorgung"



lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
1.	Dr. Ing. Alexander Badrow		X	
2.	Ute Bartel		X	
3.	Maik Bowitz			X
4.	Ernst Branse		X	
5.	Ulf Braum	X		
6.	Wenke Brüdgam		X	
7.	Jörg Burwitz	während der Abstimmung nicht anwesend		
8.	Carlos Dias Rodriguez	X		
9.	Christian Ehlers		X	
10.	Mirk Ewert	X		
11.	Frank Fanter	X		
12.	Jörg Fiedler	X		
13.	Harry Glawe		X	
14.	Sandra Graf	X		
15.	Martin Graupner			X
16.	Christian Griwahn		X	
17.	Torsten Grundke		X	
18.	Holger Gutzmann	X		
19.	Thomas Haack		x	
20.	Aurel Hagen	während der Abstimmung nicht anwesend		
21.	Nicole Halle	X		
22.	Petra Harder		X	

lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
23.	Beatrix Hegenkötter	während der Abstimmung nicht anwesend		
24.	Benjamin Heinke		X	
25.	Thomas Huth	während der Abstimmung nicht anwesend		
26.	Frank Ilchmann		X	
27.	Marco Jahns			X
28.	Dr. Carmen Kannengießer	X		
29.	Michael Kasch	X		
30.	Kerstin Kassner		X	
31.	Detlef Kegel	X		
32.	Anett Kindler		X	
33.	Siegfried Klein	X		
34.	Holger Kliewe		X	
35.	Sebastian Koesling			X
36.	Andreas Kuhn		X	
37.	Josefine Anika Kümpers	während der Abstimmung nicht anwesend		
38.	Hendrik Lastovka			X
39.	Armin Latendorf		X	
40.	Tino Leipold		X	
41.	Mathias Löttge		X	
42.	Heiko Miraß	während der Abstimmung nicht anwesend		
43.	Marvin Müller		X	
44.	Thomas Naulin	X		
45.	Dirk Niehaus		X	
46.	Thomas Pauketat			X
47.	Michael Philippen	während der Abstimmung nicht anwesend		

lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
48.	Thoralf Pieper		X	
49.	Julia Präkel		X	
50.	Maria Quintana Schmidt		X	
51.	Jens Radtke	X		
52.	Gerd Scharmberg		X	
53.	Jarod Schilke	X		
54.	Dr. Doris Schmutzer		X	
55.	Karsten Schneider		X	
56.	Maximilian Schwarz		X	
57.	Dario Seifert	X		
58.	Tommy Thormann	X		
59.	Heike Völschow	während der Abstimmung nicht anwesend		
60.	Simone Wagner		X	
61.	Andi Wallis		X	
62.	Danilo Wessel	X		
63.	Susann Wippermann	während der Abstimmung nicht anwesend		
64.	Birgit Wismer	X		
65.	Dr. Ronald Zabel	während der Abstimmung nicht anwesend		
66.	Andrea Zachow		X	
67.	Kevin Zenker		X	
68.	Anita Zimmermann	X		
69.	Christian Zorn	X		

15. Dezember 2025

gez. Andreas Kuhn

Datum

Unterschrift Kreistagspräsident/in

111.04-MFB-0053

Namentliche Abstimmung - Kreistag 15. Dezember 2025  
TOP 18 - Antrag der Kreistagsfraktion AfD:  
"Chancengleichheit für alle Deutschen  
- Nein zu Migrantenquoten"



lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
1.	Dr. Ing. Alexander Badrow		X	
2.	Ute Bartel		X	
3.	Maik Bowitz			X
4.	Ernst Branse		X	
5.	Ulf Braum	X		
6.	Wenke Brüdgam		X	
7.	Jörg Burwitz		X	
8.	Carlos Dias Rodriguez	X		
9.	Christian Ehlers		X	
10.	Mirk Ewert	X		
11.	Frank Fanter	X		
12.	Jörg Fiedler	X		
13.	Harry Glawe		X	
14.	Sandra Graf	X		
15.	Martin Graupner		X	
16.	Christian Griwahn		X	
17.	Torsten Grundke		X	
18.	Holger Gutzmann	X		
19.	Thomas Haack			X
20.	Aurel Hagen	während der Abstimmung nicht anwesend		
21.	Nicole Halle	X		
22.	Petra Harder		X	

lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
23.	Beatrix Hegenkötter	während der Abstimmung nicht anwesend		
24.	Benjamin Heinke		X	
25.	Thomas Huth	während der Abstimmung nicht anwesend		
26.	Frank Ilchmann		X	
27.	Marco Jahns			X
28.	Dr. Carmen Kannengießer			X
29.	Michael Kasch	X		
30.	Kerstin Kassner		X	
31.	Detlef Kegel	X		
32.	Anett Kindler		X	
33.	Siegfried Klein		X	
34.	Holger Kliewe	während der Abstimmung nicht anwesend		
35.	Sebastian Koesling	während der Abstimmung nicht anwesend		
36.	Andreas Kuhn		x	
37.	Josefine Anika Kümpers	während der Abstimmung nicht anwesend		
38.	Hendrik Lastovka		X	
39.	Armin Latendorf		X	
40.	Tino Leipold		X	
41.	Mathias Löttge			X
42.	Heiko Miraß	während der Abstimmung nicht anwesend		
43.	Marvin Müller		X	
44.	Thomas Naulin	X		
45.	Dirk Niehaus		X	
46.	Thomas Pauketat		X	
47.	Michael Philippen	während der Abstimmung nicht anwesend		

lfd. Nr.	Mitglied des Kreistages	JA	NEIN	ENTHALTUNG
48.	Thoralf Pieper		X	
49.	Julia Präkel		X	
50.	Maria Quintana Schmidt		X	
51.	Jens Radtke	X		
52.	Gerd Scharmberg		X	
53.	Jarod Schilke	X		
54.	Dr. Doris Schmutzer		X	
55.	Karsten Schneider		X	
56.	Maximilian Schwarz		X	
57.	Dario Seifert	X		
58.	Tommy Thormann	X		
59.	Heike Völschow	während der Abstimmung nicht anwesend		
60.	Simone Wagner		X	
61.	Andi Wallis		X	
62.	Danilo Wessel	X		
63.	Susann Wippermann	während der Abstimmung nicht anwesend		
64.	Birgit Wismer	X		
65.	Dr. Ronald Zabel	während der Abstimmung nicht anwesend		
66.	Andrea Zachow		X	
67.	Kevin Zenker		X	
68.	Anita Zimmermann	X		
69.	Christian Zorn	X		

15. Dezember 2025

gez. Andreas Kuhn

Datum

Unterschrift Kreistagspräsident/in